



ein einziges Mal Wiene zu machen, gegen den Erfolglos anzuschlagen. Die zahlreichen Besucher, welche sich im Laufe des Nachmittags unter dem Eingange des Domes angesammelt, zogen nach 7 Uhr, als der letzte Versuch ohne Erfolg geblieben, losflüchtend und dem eingeschlossenen Klöpfel allerlei Höxen nachredend, von dannen. Besuch war man der Ansicht, derselbe sei in seinem oberen Theile zu schwer und in dem unteren zu leicht. Andererseits wollte man behaupten, die Ungefährlichkeit des Schlägels sei eine Folge der Besiegung. Auf technischen Seite sprach man sich dahin aus, daß die Kreis noch nicht in die richtige Lage gebracht sei. Hoffen wir, daß der Fehler, mag er liegen wo er will, recht bald gehoben sein und dann das Geläute um so schöner erklingen wird.

Der Harzverein für Geschichte und Alterthumskunde speiste am 20. Juli nach folgender Ordensung des pankeits der altertümlichen Harzherren zu Ballenstedt im Herzogtum Anhalt us Dinzlage sunt Prozelien abent der heiligen Jungfrauen, was der 20. des Häumonts, in latine Juli, dusest jar achtundhundert jar daznach im fünf und sechzigsten jare ze nonen gilt, an einem schlechtesten. Daz erst gerichte: ein brun oder froutsuppen, genant von der schönen gerüttme. Daz ander gerichte: rintbleich geröst an dem brätspieze, so man nennet roasbeaf ja Engellande, mit erzauzen oder -speln, uz dem lande America. Daz dritt gerichte: erbeize und blomenetz uz Welschlande mit gesotten ochenzunge, gesedarm-wursteln, und ander mör, so arm und rich wol lustet zu essen. Daz viert gerichte: blauer abgesotten al sonst der hut, und darüber gegozzen agraz-bär. Daz fünft gerichte: wilthäute und däbi salat und compost. Daz anzofste: finre kroche mit ihe, ist auch nicht böle zu essende. Butere und füße. Daz getrenne: spiezwis, welch win, schampenfeier win, Rinech win, wijz unde rot, mag man haben als vil und manigerlein man des gert unde gelt bei des Hausewirts knaben oder feinluren. Daz geste werden gelijpt umb 3 marc wijz silberk, Deutschen reches merunge unde gewihte."

Aus der letzten Sitzung der Stadtverordneten von Gotha wird u. A. berichtet: Zu der vorgeschlagenen Unterstüzung des Rathausführers zur Ausfassung eines neuen hölzernen Beines, zu welchem ein Aufwand von 180 L. erforderlich ist, wodurch die Hälfte der Thüringischen Eisenbahn, ein Sechstel der Herzog-Stadtcaisse, ein Sechstel der Renten und das lezte Sechstel die Stadtcasse übernimmt, wird die Genehmigung bezüglich des leichten Anteils ertheilt.

(Eingesandt.)

#### Bur Gedanfer.

Während aus anderen Städten, z. B. aus Dresden, bereits vollständige Programme über die herannahende Gedanfer vorliegen, weiß man von hier zur Stunde nichts weiter, als daß die Gemeinnützige Gesellschaft dem Stadtrath in Bezug darauf Vorschläge gemacht hat und dieser sie entgegenommen hat. Welcher Art diese Vorschläge sind, davon hat außer den Beteiligten kein Mensch bis jetzt etwas erfahren.

Es ist gewiß dankbar anzuerkennen, daß die Gemeinnützige Gesellschaft die Sache zunächst in die Hand genommen hat, Gedanf ist auch sie — wie wohl die große Mehrheit der biesigen Bevölkerung — der Überzeugung gewesen, daß eine Gedanfer ohne jeden geistig belebenden Mittelpunkt, wie wir sie im vorigen Jahre hier erlebt haben, nur zu geeignet ist, eine traurige Gleichgültigkeit herauszubringen.

Es liegt dem Schreiber dieser Zeilen gänzlich fern, ob dieser matten und deshalb verfehlten Feier des Vorjahres einen den städtischen Behörden auch nur den leisesten Vorwurf machen zu wollen. Derartige Feste müssen sich aus dem Volle selbst herausentwickeln; es darf nicht immer geworitet werden, bis von oben herab decreit wird.

In diesem Sinne hätten gewiß viele es dankbar begrüßt, wenn die Gemeinnützige Gesellschaft bei den bezüglichen Berathungen über die Art der diesjährigen Feier aus ihrem Rahmen etwas herausgegangen wäre und auch Vertreter weiterer Kreise der Bevölkerung zugezogen hätte.

Sollte hierzu noch Zeit sein und diese Zeilen Anregung zur Bildung eines allgemeinen Festkomitee geben, so wäre schon etwas Besonderes erreicht. Ein solches Komitee ist entschieden notwendig, damit die Feier unter einer einheitlichen Leitung einen echt volkstümlichen Charakter erhalten und nicht einen so läßig einseitigen Verlauf nehme, wie — er bereits vorgekommen ist.

Wenn es irgend einen Tag giebt, der sich für uns zu einem Vollfest im ebden Sinne des Wortes eignet, so ist es gewiß der Siegestag von Sedan. Ein planloses Herumlaufen des Publikums in den Straßen der Stadt, auf dem Marktplatz ein wenig Musik und am Augustusplatz möglichst noch weniger Gefang kann nie ein Vollfest genannt werden und genügt zur Feier eines so beschwichtigten Tages entschieden nicht.

Zunächst muß an einen Platz gedacht werden, auf dem die Feier in der Hauptstraße wenigstens konzentriert werden kann. Da kennt nun Einender keinen geeigneteren, als unsere prächtige Rosenthalwiese.

Hier, umrahmt von frischem Waldegrün, könnten die Schulen, die Turner, Männergesang-Vereine und Orchester abwechselnd ihre Gaben bringen, an denen gewiß gar viele reine Freude haben würden. An ständige Restaurationsstellen wären wie beim Turnfest gewiß bald zur Stelle, so daß auch den leiblichen Ansprüchen Genüge zu leisten wäre.

Es dürfte wohl kaum ein Platz hier aufzufinden

sein, der so viele Vorzüge enthält wie der genannte. Zunächst ist er groß und schön, dann aber liegt er auch nicht zu weit entfernt, so daß bei plötzlich eintretender ungünstiger Witterung die Stadt bald zu erreichen ist.

Den wahrscheinlichsten Einwand, daß die Wiese ruiniert werden würde, mögen Fachleute entscheiden, sicher ist so viel, daß in anderen Städten ähnliche Wiesen zu gleichen Zwecken benutzt werden, trotzdem aber im Frühling wieder frisch ergrünern.

Andere Stimmen werden befürchten, daß rohe Elemente sich dort breiter machen und unter Schädigungen Rosenthal schädigen werden. Abgesehen davon, daß Leipzig, Gott sei Dank, einen Pöbel in masse nicht aufzuweisen hat, so wäre auch solchen Ausschreitungen durch eine sich gewiß gern bildende freiwillige Festpolizei sehr wirksam zu begegnen.

Schreiber dieses macht selbstverständlich nicht den geringsten Anspruch darauf, mit den ausgesprochenen Wünschen und Vorschlägen überall das Richtige getroffen zu haben, überzeugt ist er aber, daß es sicher nichts schaden kann, wenn die Sache öffentlich besprochen und aus den verschiedenen Anschaunungen und Vorschlägen die besten erwählt und durchgeführt werden, zu Ehren unserer Stadt, zu Ehren des bedeutungsvollen Tages.

(Eingesandt.)

#### Trinkwasser für Leipzig.

Schreiber dieses ist kein Bewohner Leipzigs, sein Weg führt ihn aber öfters von seiner ländlichen Hebung in die Stadt und bei dem Wasserwerk vorüber, welches dieselbe mit Trinkwasser versieht soll. Er kann dabei nicht genug seine Bewunderung aussprechen, daß man mit außerordentlichem Aufwand von Kosten u. s. w. das Bleichen-Wasser erst mühsam auf die Höhe hinaufleitet, um dann die Stadt von hier aus mit einer Flüssigkeit zu versiehen, die man unmöglich mit dem Namen "Trinkwasser" belegen kann, während doch die Versorgung Leipzigs mit einem gefundenen frischen Trinkwasser sehr einfach wäre.

Leipzig ist im Südosten von einem Höhenzuge umgeben, der vom Napoleons-Stein zwischen Südtor und Probstayda hindurch sich nach Mölkau und Paunsdorf hinzieht. Auf diesem Höhenzuge wird man in geringer Tiefe ein frisches, gefundenes Trinkwasser finden und eine hinreichende Anzahl Brunnen würden die ganze Stadt mit Trinkwasser versiehen können. Freilich würden aber die Brunnen bald versiechen, würden sie nicht gegen das Ausstromen geschützt und dafür gesorgt, daß ihnen immer wieder eine hinreichende Menge Wasser aus dem Erdhoden zu gefüllt würde.

Aber auch Dies ist sehr einfach. Man umplante jeden Brunnen in einem Umfang von 2 bis 3 Hektaren mit Laubholz. Mit dem Heranwachsen des Laubholzes wird der Wasserstand in den Brunnen in verhältnismäßiger Weise steigen. Ich bemerke hierbei nur bedüssig, daß der Wassergehalt im Boden im dichten Laubholz um 65 Prozent höher zu sein pflegt, als auf einem ohne Baumhaug der Sonne und dem Wind ausgesetzten Boden, vorausgesetzt, daß in dieser Waldparzelle das Gras schneiden und Streamen unterbleibt. In letzterer Umfang gestattet, so jählt der Wassergehalt um 30 Prozent.

Man wähle im Anfang schnell machende Bäume, wie z. B. Pappeln, Faulbaum u. dgl. Später können edle Hölzer, wie Eichen u. s. w., das zwischen gepflanzt werden.

Bon den Brunnen aus kann das Wasser in einfachen Rohrleitungen der Stadt zugeführt werden und würde es nur zweimalig sein, viele Rohrleitungen ebenfalls mit Bäumen und Geäst zu überpflanzen.

Der Anlauf des nötigen Areals, die Anlegung der Brunnen, die Anpflanzung von Bäumen, die Rohrleitung in die Stadt würden noch nicht so viel Kosten verursachen, als die Unterhaltung und fortwährenden Reparaturen der jetzigen Wasserleitung. Die Vorteile aber, eine so große und bevölkerete Stadt wie Leipzig mit einem gefundenen frischen Trinkwasser in hinreichender Menge zu versiehen, wären unverdeutbar.

Das vom Schreiber dieses vorgeschlagene Mittel ist übrigens keine von ihm gemachte neue Erfindung. Es ist das seit Jahrtausenden angewandte und seit bewährte Verfahren im Orient, welches man hier einfach nachzuahmen braucht.

Auf das Eingesandt in der gestrigen und die Erklärung der Herren Schmidt und Großer in der heutigen Nummer entgegen wir zur Ausführung und Verichtigung folgendes: Es war und von der verehr. Direction ein Extrazug nach Rosla unter der Bedingung zugesagt, daß wir Freitag vorher hier 30 Coups (300 Plätze) bezahlen und etwaige Nachstellungen bis Sonnabend Nachmittag machen müßten. Am Sonnabend Nachmittag waren aber in unsern hämmerlichen biesigen Verkaufsstellen erst 217 Billets abgelegt, es war daher natürlich, daß wir überall noch weiter verkaufen ließen. Am Nachmittag und Abend war wider Erwarten die Nachfrage aber so stark, daß sich押 Abends beim Zusammentreffen ein Verkauf von 340 Plätzen im Ganzen ergab. Der mitunterzeichnete Barts war deßhalb Wörgen schon **1 Stunde vor Absfahrt** des Buses aus dem Bahnhof und bat den Inspector um Gestaltung weiterer 4 Coups, was derselbe aber trotz wiederholter dringender Bitten ablehnte. Ob derselbe hierbei nach den Intentionen der Direction verfahren hat, wird die von uns persönlich am Dienstag Morgen in Magdeburg beantragte Untersuchung ergeben.

Wir haben also nicht, wie die Herren Schmidt und Großer behaupten, über 100, sondern nur (wie auch die Revision in Rosla ergab) 40 Plätze

mehr verkauft und hiervon der biesigen Inspection ca. 1 Stunde vor Absfahrt des Buses Mitteilung gemacht.

Halle a/S, 22. Juli 1875.

J. Barth. Franz Heckert.

#### Gray'sche amerikan. Papierwäsche Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Naumarkt 9.

##### Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Dr. M. Valentiner, 8 Uhr Beichte bei summ. Herrn Geistlichen.

Abends 6 U. Dr. Lie. theol. Dr. Graf von Baudissin,

St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Dr. Kat. Pesched, 8 Uhr Beichte,

Mittags 1/2 Uhr Dr. Candidat Weihenborn,

Abends 6 Uhr Dr. M. Binsau, Früh 9 Uhr Dr. M. Werbach,

Neustadt: Früh 1/2 Uhr Beichte: Dr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Dr. M. Gurlitt,

St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. D. Friede, Abends 6 Uhr Dr. Kat. Pesched,

St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. D. Hoffmann, Abends 1/2 Uhr Dr. Cand. Schmidt vom Pred. Coll.

St. Johannis: Früh 1/2 Uhr Dr. M. Brochhaus, Communio, Beichte um 8 Uhr, Nachm. 1/2 Uhr Missionstunde, gehalten von Herrn M. Werbach,

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 U. Dr. Seminarist Albrecht,

St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Dr. Pharmer Michaelis, Communio, 1/2 Uhr Beichte,

luth. Kirche: Früh 7 Uhr Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr 1/2 Messe, Nachm. 2 Uhr Christenlehre mit Segensandacht,

reform. Kirche: Früh 9 Uhr Dr. Hildegard. Städten, deutschl. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heyer,

in Connewitz: Früh 9 Uhr Gottespredigt des Herrn P. Müller in Schweppenix bei Königslück,

in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. Cand. Hoffmann.

In der Thonbergkirche Früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Dr. P. Striegler. (Kirchweihfest)

In Gohlis Früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahl's; Predigt: Dr. P. Dr. Seidel. Beichte 1/2 Uhr.

In Görlitz: Früh 9 Uhr Dr. Wagner, Schloßkirche, Predigt durch Herrn Dr. Heyer, in Brehna: Früh 9 Uhr Gottespredigt des Herrn P. Müller in Schweppenix bei Königslück,

in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. Cand. Hoffmann.

Heute Nachmittag am goldenen Jubiläum der Eheleute:

J. C. Mayer, Sohn aus Groß-Bieberau,

und dessen Ehefrau J. S. Mayer, geborene Hartung.

H. F. L. Meier, Kaufmann hier, mit Tochter, L. M. Gräbner, Brs. u. Buchbindermaster hier hinterl. Tochter.

A. J. A. Dörfer, Br. Oberlehrer am Modernen Gymnasium und Grundstückbesitzer hier, mit

Ige. C. S. A. Hauschild, Dr. phil. u. Schul-direktor hier hinterl. Tochter.

F. H. Münn, Rathsdienner hier, mit Tochter, A. C. Scheidemann, Rathsdienstmeister hier T.

C. Th. G. Kampf, Friseur hier, mit Tochter, A. A. Reinhardt, Korbmachermeister und Haushaltsschiff in Gohlis hinterl. Tochter.

J. F. Brumme, Handarb. in Kleinziehacker, mit Tochter, J. Ch. Mannenitz aus Golitz.

J. H. Rehner, Schuhmann hier, mit Tochter, D. B. Grebe aus Weimar.

E. G. S. Göhe, Colorist hier, mit Tochter, C. Turpe, Stellmachers hier hinterl. T.

E. W. Uhlysch, Productenhändler hier, mit W. C. Langstengel, Galanteriewarenhändlers in Dresden Tochter.

F. W. Heinrich, Handarbeiter hier, mit Tochter, D. Schuyvel, Zimmermann hier, mit

Ige. M. A. Voile, Brs. u. Schuhmachermeister hier Tochter.

G. H. Dittel, Schlosser hier, mit Tochter, A. C. Grunewald, Handarb. in Lindenau T.

E. A. Gralapp, Zimmermann hier, mit Tochter, A. P. Walther, Zimmermann hier hinterl. Tochter.

J. F. Brumme, Maurer hier, mit Tochter, E. Heinrich, herrscherl. Kutscher in Dresden T.

E. G. A. Heilbrunn, Maurer hier, mit Tochter, F. R. Kaatzsch, Handarbeiter in Reichsberndorf Tochter.

G. Hödl, Post-Unterbeamter hier, mit Frau J. W. A. Baureuther geb. Heinrich hier.

H. W. Beder, Glaser hier, mit Frau J. R. Trapp, Schneider hier hinterl. Wwe.

F. J. Schuricht, Rathsdienner hier, mit W. E. Schüller, Schuhmachermeister in Beitz T.

F. J. Köbler, Glaser hier, mit Tochter, Ige. A. P. W. Bormann, herrschaftlichen Kutscher hier hinterl. Tochter.

F. E. Wagner, Schlosser hier, mit Tochter, W. F. Schemmel, Brs. u. Nagelschmiede-meister hier Tochter.

J. A. Kriegel, Hutmacher hier, mit Tochter, J. C. Bahn, Buchdrucker hier T.

F. J. Baumgartner, Buchdrucker hier, mit Tochter, M. P. Bürger, Buchdruckereibesitzer bei der Staatsbahn hier hinterl. Tochter.

Hierüber am 17. Juli ein goldenes Ehe-Jubiläum der Eheleute:

J. C. Mayer, Sohn aus Groß-Bieberau, und dessen Ehefrau J. S. Mayer, geborene Hartung.

##### b) Nicolaikirche:

E. J. Hagemann, Rastus hier, mit Tochter, J. W. Bachof, Beichter u. Colorist hier Tochter.

J. A. Hagemann, Waler hier, mit Tochter, J. W. Pittmann Schneider hier hinterl. T.

F. H. Käsel, Arbeitmann hier, mit Tochter, J. H. G. Bitter, Schmied hier hinterl. T.

E. L. Scherer, Maurer hier, mit W. L. Schieder, Hausmann hier hinterl. T.

G. C. Radisch, Marktelscher hier, mit E. P. Raumann, Maurer und Haushaltsschiff in Döben Tochter.

E. Wiesend, Schneider hier, mit Tochter, F. T. E. Seydel, Schuhmacher hier hinterl. Tochter.

H. G. Otto, Bediensteter an der westl. Staatsbahn hier, mit Tochter, F. E. Reinberg, Procurist hier, z. St. in Amer

## Gasthof-Verkauf.

Die Versteigerung des Kappischen Gasthauses zum Bayerischen Hof in Münchberg mit Zubehör findet am

**Donnerstag den 29. Juli I. J.**

**Vormittags 9 Uhr**

sollt, wo zu Kaufhäuser unter Bezugnahme auf mein früheres Auschreiben vom 23. Juni d. J. in Nr. 175 wiederholt geladen werden.

Münchberg, den 20. Juli 1875.

**Schlenck, lgl. Notar.**

## Berkauf einer Wollwaren-Druckerei in Coburg.

Die zur Concursmasse der Firma Ernst Fischer & Comp. hier gehörige, vor 8 Jahren neu erbaute **Wollwaren-Druckerei**, wodurch vorzugsweise bunte Tischnaplatten, Möbelstoffe, Lücher und Gähne gedruckt werden, befindet sich an den an siegendem Wasser liegenden Fabrikgebäuden mit Druckräumen, Kessel-, Maschinen-, Walz- und Rahmenhaus, Kohlenkuppen und Schwefelammer, ferner aber aus einem Wohnhaus und Garten, soll mit sämlichen Inventar, wobei eine sperrige liegende Dampfmaschine samt Kessel, eine Waschmaschine, Schleudermaschine, Schermaschine und hydraulische Presse und den sämlichen dazu gehörigen Transmissionen und saphernen Dampfleitungsröhren am

**Montag den 23. August 1875 Vormittags 10—12 Uhr**  
durch die unterzeichnete Concursobhöre an Auktionsstelle versteigert werden. Nähre Aufsicht wird ausliefern der Masencurator Justizrat Hans Muther hier ertheilen.

**Coburg, 23. August 1875.**  
**Herrn Hoffmann.**

## Erbtheilungshalter

sollen Dienstag den 27. Juli 1875 Vormittags 10 Uhr die zum Nachlass weiland Herrn Johann August Leich's zu Görlitz gehörigen Pintershäuser, Nr. 18 und 19 des Brandenbergs, sowie zwei walzende, und zwar ein Wiesen- und ein Feldgrundstück in Görlitzer Flur mit der gesammten noch ansiehenden Gente, sowie mit allem lebenden und toden Inventar unter den im Termine bekannt zu machen, jedoch auch bereits vorher zu erfragenden Bedingungen im Gute Nr. 19 meistbietend durch den Unterzeichneten versteigert werden.

Coburg, den 16. Juli 1875.

**Herrn Paul Flemming.**

## Auction.

Sonnabend den 24. Juli d. J. versteigere ich **Nicolaistraße 38 (goldner Ring)** fünf Wanduhren, 2 Regulator, div. Handwerkzeug, 1 Pult, 1 Kopir- und 1 Stempelkreis, 1 Partie Bücher, 2 Schränke, 1 Schoppa, 1 Koffer, mehrere Lampen, 1 Satz Regel mit 2 Kugeln, div. Röcke mit verschiedenen Sachen, 1 Partie gute Cigarrer in  $\frac{1}{10}$  Riesen, 1 elegantes neues Buffet, 1 Schublade, sowie completes Handwerkzeug für Steinseifer und 1 Partie Herren- und Knabenfachen, und um 11 Uhr 1 Ballen Java-Dekblatt. Anfang 10 Uhr früh.

**E. W. Werl, regu. Auctionator.**

## Hering-Auction.

Heute Sonnabend den 24. Juli Vormittags 10 Uhr sollen 18 Tonnen gutgehaltene Prima Emdener Crownfullbrand-Heringe 74er meistbietend versteigert werden im

**biegsigen städtischen Lagerhause.**

**J. F. Pohle, Auctionator.**

## Auction.

Am Montag den 2. August a. e. Vormittags 10 Uhr sollen im Speicher große Altefächer Nr. 714 hierfür auswärtige Rechnung

**308 Ballen russische Bettfedern**

in Cavelingen von 10 Ballen durch unten genannte Auctionatoren öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

(H. 01603 b.)

Näheres bei S. T. Herren Rodde, Schroeder & Co hiersehlt.

**C. Burmester.**

im Juli 1875.

**A. Genzke.**

## Mobilien-Auction auf dem Rittergute Grosszscheppel bei Wurzen.

Montag den 26. Juli c. von früh 9 Uhr an sollen im Herrenhause daselbst verschiedene gut gehaltene Mahagoni- und Kirschbaum-Möbel, als: 1 Buffet, zwei Schränke an Kleidern, Wäsche, Bettw., Möbeln und div. Hausratze re. im Nachlaßhause Eisenbahnstraße Nr. 20 öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, was für Erstbietungslustige hiermit bekannt gemacht wird. Connewitz, am 19. Juli 1875.

**Die Ortsgerichte.**

**Pferde-Auction.**  
Zwei Arbeitspferde, ein Schimmel und ein Brauner, sollen

heute Sonnabend den 24. Juli um 1 Uhr versteigert werden.

**Raustädt Steinweg Nr. 74**

in der Goldenen Laute.

**J. F. Pohle.**

Ein junger Musiklehrer, im biegsigen Konseratorium aus- und noch privat weiter gebildet, erhält Clavierunterricht nach bester, schnell fördernder Methode, bei täglichem Leben unter Garantie à Stunde 2 L.

Offeren sub L. G. 2 in die Expedition d. B.

**E. J. D. Götsch**, Zimmermanns Tochter.  
H. J. Albrecht, Handarbeiter Sohn.  
H. J. Bährs, Meubelbändler Sohn.  
H. J. G. Lange's, Schlossers Sohn.  
M. Heils, Maurers Tochter.  
C. H. Mörsche's, Bremers Sohn.  
C. H. Franck's, Copistens Tochter.  
T. L. Rudolphs, Tagarbeiter Tochter.  
H. G. Römer's, Buchdruders Tochter.  
Th. C. Göldners, Brs. u. Schlosserins. S.  
H. W. Höfers, Schneider Sohn.  
H. W. Roß, Aufläder Brüllings Tochter.  
H. E. Kaiser's, Restaurateur Sohn.  
H. Richters, Maschinenbauers Sohn.  
H. Böller's, Schneider Sohn.  
H. Leonhardt's, Hautboissens Sohn.  
C. H. Schlegels, Privatmanns Sohn.  
H. D. Hamm's, Kohlherders Sohn.  
J. F. Schmidt's, Brs. Kaufmanns u. Porzellan-Collecteurs Tochter.  
J. W. Schmidt's, Uhrmachers Sohn.  
J. Webers, Restaurateurs Sohn.  
H. Röppings, Maurerwirt's Sohn.  
H. O. Lamm's, Gafflers Tochter.

### b) Nikolaikirche:

H. R. Ratsch', Geschäftsführers Sohn.  
H. F. Binkerts, Kaufmanns Tochter.  
H. W. Wiemanns, Brs. u. Fravens Sohn.  
J. H. D. E. Fröhlichs, Maschinenbauers T.  
E. W. Lehmanns, Markthelers Tochter.  
E. Rabes' Burgers Sohn.  
H. C. Scholl's, Brs. u. Restaurateurs S.  
H. C. Kriebels, Mechanikers Sohn.  
C. J. D. Neuschers, Markthelers Tochter.  
J. R. H. Apitzsch', Rohproduzentenbäders T.  
J. C. Löwe's, Brs. Buchbinders Sohn.  
H. J. Pennigs, Handarbeiter Sohn.  
H. J. Dittrichs, Brs. u. Holzherbers T.  
J. B. A. Heinrichs, Roths-Wochenschens S.  
H. J. Windisch', Brs. u. Restaurateurs Sohn.  
H. E. W. Hosmanns, Brs. u. Uhrmachers T.  
J. L. Jungnickels, Todtengräbers Tochter.

### c) Reformierte Kirche:

J. L. B. Richters, Schriftelehers Sohn.  
J. J. Sporberts, Handarbeiter in R. adniz S.  
E. H. A. Schwerdis, Kellner in Görlitz S.  
J. G. Hübsch, Maurers in Neureadniz Tochter.  
J. Franck's, Kaufmanns Sohn.

## Predigten

über zeitgemäße christliche Wahrheiten werden wieder gehalten  
in der Kirche in der Eisenbahnstraße jeden Sonntag 1/2 Uhr Abends.  
Der Zutritt steht jedem frei.

## Tageskalender.

**Rechts-Telegraphen-Station:** kleine Gleisvergabe 4. Bettel's Hof, 1. Etage, ununterbrochen geöffnet.

**Kundsch-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Veranden bei Görlitz.** Freit. & bis Nachm. 1/4 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparkasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag Einzahlungen, Abzahlungen und Rückabfindungen von 1/2 bis 1 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

**Gläsern für: Gläsernversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einschlag und Prolongation von der Nordstraße.**

In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 25. October 1874 vereinbarten Gläsern, deren spätere Einschlag oder Prolongation nur unter Rücksichtigung der Auktionsabläufe stattfinden kann.

**Feuerwehrstellen:** Centralhalle in der Wache des Rathauses; I. Feuerwache, Ratsmarkt im Stadthause; II. Feuerwache Magazinstraße 1; V. Feuerwache, Schlesierstraße 15, in der V. Bürgerschule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannisbospital; III. Feuerwache, Fleischergäßchen 5; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenburse; I. Bezirk-Polizeiwache, Grimmauer Steinweg 46, im alten Johannisbospital; II. Bezirk-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirk-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirk-Polizeiwache, Ulrichsgasse 57, Ecke der Ritterberger Straße; VII. Bezirk-Polizeiwache, Taubenbergstraße 14, im Thordaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Galenbach, an der Gutsstrasse; Krantzbach zu St. Jacob, Wallensteinstraße 15; Neues Johannisbospital, Holzgärtnerstraße 4b; Neuer Thordaus, Zepter Straße 28; Dresdner Thordaus, Dresdenstraße 32; Blättnersche Hof-Transportfabrik, Weißstraße 29; Steib'scher Gimnastikplatz, Waldstraße 12 und Freystraße 7; Reichel'sche Gärten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgang; Weißstraße 67 (Faganisches Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schönenstraße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Aufschaffung, Universitätsstraße Nr. 9, 1. Et. (im Gewandhaus) werktäglich eröffnet vom 1. April bis 30. September Mittags von 7—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr.**

**Döhlens für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 für Wohnung, Heizung, Licht und Heißwasser.**

**Herberge für Dienstmädchen, Kohlgärtnerstraße 12, 30 J für Bett und Nachtlaken.**

**Herberge zur Heimat, Ritterberger Straße 12, Rittergärtner 20—50 4. Mittwochstags 40 J.**

**Stadtbad im alten Jusohospitäl, in den Wochenlagen von Freit. 6 bis Abend 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von Freit. 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.**

**Rauß-Theater.** Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittssatz von 50 Pf.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) v. 1/2 10—1/2 12 Uhr (Schüler und größere Kinder Schiller sind Tag vorher anzumelden).

**Pharmacognostisches Museum,** Universitätsstr. 18, II geöffnet von 1—3 Uhr.

Del Brichio's Kunstaustellung, Markt 10, Raithalle 4—5 Uhr.

**Kunstgewerbe-Museum,** verbunden mit der Vorbilddramatik Thomaskirche Nr. 20. Sonnabend von 10—1, Sonntags, mit Ausnahme des Sonnabends von 11—1 Uhr ununterbrochen geöffnet. Ausstellungseröffnung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12—1/2 1 Uhr.

**Museum für Volkerkunde,** im alten Johannisbospital, Grimmauer Steinweg 46, 2 Treppen, geöffnet Sonnab. Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.

**Spitzenhaus mit Trianergarten,** dem Seine täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 Pf.

**C. A. Klein's Musikalien-Instrument- u. Salzhandlung,** Piano-Magazin u. Lehrlanstalt für Klaviere (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lütt.

**P. Pabst's Musikalienhandlung u. Lehrlanstalt** für Klaviere (Musikalien und Pianos). Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

**Chinesische Theehandlung** von Kretschmar & Grethe, Katharinenstraße 18.

**Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,** Diamanten, Schmucksteinen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimmauer Steinweg 4, nahe der Post.

**J. A. Hietel,** Grimm. Str. No. 16, Mauriciusmanufaktur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

**Großhandlung** für Vogel u. Naturalies etc.

**Karl Gudera,** Hoh. Str. 10. Besitz ununterbrochen.

**Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager** bei Peter, Grimm. Steinweg 3, n. d. Hof und Grimm. Str. Nr. 19, Gute François gegenüber.

**Gumm- u. Gutta-Percha-Waren-Lager** n. engl. Ladenreihen bei

**Gustav Krieg.**

**Paul Kretschmann,** Schillerstraße Nr. 6, ehem. eines Ofen-Lagers; alles brannen Deter- u. Reinigungsmitteln.

**Grosses Sortiment von Regulir- &c. ex.**

**Hermann Lingke,** Ritterstraße Nr. 5

**Schützenhaus.** Zugleich Abend-Concerte zu Vorstellungen und Illumination. Eintritt 1 M.

**Neues Theater.** (173 Abonnem.-Vorstellung)

**Gastvorstellung des Herrn Dettmer,** vom königl. Hoftheater in Dresden.

**Don Carlos, Infant von Spanien.**

Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

**Personen:**

Philipp II., König von Spanien. Dr. Stürmer.

Elisabeth von Valois, seine Gemahlin. Dr. Schwartzenberg.

Don Carlos, Kronprinz v. Spanien. Dr. Troy.

Alexander Karne, Prinz v. Parma. Dr. Hofmann.

Infantin Clara Eugenia. Dr. Weidenhammer.

Herzogin von Olivarez. Oberhofmeisterin. Dr. Gutperl.

Marquise v. Mandelstal, Domina der Brüder. Dr. Schumann.

Prinzessin v. Eboli. Dr. König.

Marquis v. Valsa. Dr. Patonar.

Herzog v. Alba. Granden von Graf v. Lemo. Dr. Gitt.

## Nutzholz-Auction.

Unter den vor der Auction befinden zu machenden Bedingungen soll das

### Solz Lager

der Firma Voigt & Wenck in Liquidation, auf dem äußere Hospitalstraße 19 gelegenen Fabrikplatz gegen ein Drittel baare Auszahlung an den nachstehenden Tagen von früh 9 Uhr an meistbietend versteigert werden.

I. Am 26., 27. und 28. Juli 1875  
eichele, sowie alle andern harten Hölzer, Parquetrys etc.

II. Am 9., 10. und 11. August 1875

diverse bearbeitete Hölzer, Bauteile etc.

Die Hölzer, welche sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, stehen an allen Wochen-  
tagen zur Ansicht bereit.  
(H. 33204.)

Leipzig, den 16. Juni 1875.

### Voigt & Wenck in Liquidation.

Am Sonntag den 25. Juli er.

## Extrasahrt nach Berlin und Potsdam

auf 5 Tage.

Billets für Hin- und Rückfahrt bis Berlin III. Kl. & 5. 50 J., II. Kl. & 7. 75 J. sind nur zu haben bei L. Gröber, Ecke der Peters- und Schillerstraße. Alles Nähere die Plakate.

Die reservirten Billets müssen bis heute Mittag abgeholt werden, sonst fallen die betr. Drausgelder und werden die Billets weiter verkauft.

### Extrasahrt

## nach Thale a/Harz und zurück

am Sonntag den 1. August er. zu ermäglichten Fahreisen.

Die zur Verauflung kommenden Fahrbillets haben diesmal eine tägliche resp. Städtige Gültigkeit und berechtigen die täglichen Billets zur Rückfahrt mit jedem fahrplanmäßigen Buge (Courier- und Schnellzüge ausgeschlossen) von sämtlichen Harzstationen, als: Gienenburg, Halberstadt, Thale, Ballenstedt und Quedlinburg. Nähere Auskunft erhalten

L. Gröber, Peters- und Schillerstraßen-Ecke.

### Grosse Vergnügungsfahrt von Leipzig direct nach Hamburg

mit Anschluß nach Helgoland (Billetts auf 14 Tage gültig). Abfahrt

Sonntags den 31. Juli er. früh 6 Uhr (Magdeburger Bahnhof). Die Hinfahrt findet per Extrazug mit Gitzugsgeschwindigkeit ohne umzusteigen statt, die Rückfahrt kann innerhalb der 14 Tage mit jedem fahrplanmäßigen Personenzug (Courier- und Schnellzüge ausgeschlossen) nach Belieben stattfinden.

Billett III. Klasse & 18, 50 J., II. Klasse & 28 sind nur zu haben bei L. Gröber, Ecke der Peters- und Schillerstraße, bis Donnerstag Mittags.

### Sächsisch-Thüringische Eisenbahn.

Betriebs-Eröffnung von Wolsfsgefährt (Gera) bis Greiz.

	1.	2.	3.	5.	7.	9.
Abf. v. Leipzig (Thür. Bahnhof)	—	6,40 B.	12 M.	4,50 R.	9,10 R.	
" " Beiz	—	8,20 "	1,25 R.	5,43 "	10,45 "	
" " Gera	6,45 B.	9,20 "	2,30 "	7 "	11,35 "	
" " Berga	7,22 "	10,2 "	3,19 "	8 "	12,5 "	
Auf. in Greiz	7,46 "	10,24 "	3,42 "	8,28 "	12,22 "	
	2.	4.	6.	8.	10.	
Abf. v. Greiz	4,40 fr.	7,18 B.	12,52 R.	6,11 R.	10,12 R.	
" " Berga	—	8,11 "	1,20 "	6,30 "	10,32 "	
" " Gera	5,12 "	9 "	2,7 "	7 "	11,22 "	
" " Beiz	6,35 B.	10,2 "	3,15 "	8,50 "	— "	
Auf. in Leipzig (Thür. Bahnhof)	8,4 "	11,30 "	4,45 "	9,5 "	— "	

Sämtliche Züge führen direkte Wagen zwischen Gera und Greiz; Zug 2, 3, 4, 5, 8, 9 haben Durchgangswagen von Leipzig bis Greiz und bzw. Greiz bis Leipzig. Directe Personobillets werden ausgegeben von und nach Greiz und Berga einerseits, nach und von Gera, Beiz, Plagwitz-Lindenau, Leipzig, Halle, Weißenfels, Naumburg, Kösen andererseits, ferner zwischen Wünschendorf und Gera, sowie von und nach Berga, Wünschendorf und Wolsfsgefährt via Greiz, Brunn nach und von Reichenbach i/B. und Friedau.

### Magdeburg-Leipzig.

Der Geschäftsbuch über das Betriebsjahr 1874 liegt für die Herren Aktionäre bei unserer Billettedition in Leipzig zur Empfangnahme bereit.

Magdeburg, den 18. Juli 1875.

Directorium.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.

Vorrätig bei A. Lorentz, Neumarkt 20.

### Gerichtsärztliche Gutachten.

Erste Reihe.

Von Dr. Hermann Friedberg,

Professor der Staatsarzneikunde an der Universität und Kreisphysikus in Breslau.  
gr. 8. geh. Preis 6 Mark 40 Pf.

### Raven & Kispert,

Mr. 34 Sophiestraße Nr. 34,

Fabrikanten

von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

### Blasebälge

eigenes Fabrikat für alle Zweige der Industrie in allen Größen und Formen empfohlen billig unter Garantie

Chemnitz.

Gebrüder Weiss,

Bismarckstraße 7.

### Reise-Hüte für Damen,

neueste Pariser Form, empfohlen

Chr. Gottfr. Böhne sen.,  
Grimmaische Straße Nr. 31, Seller's Hof.

8 Halle'sche Strasse No. 8. Herren-Garderobe-Magazin.

### R. Kornblum

verkauf wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts die am Lager befindlichen Garderoben, bestehend in Sommer- und Winter-Paletois, Stoff- und Tuchröden, Schlafröden, Doppeln, Hosen, Westen etc. so auch Stoffe und Gitterjachen bedeutend unter dem Kostenpreise.

8 Halle'sche Strasse No. 8. R. Kornblum.  
Herren-Garderobe-Magazin.

## Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen ständig neue Sendungen frischster Füllungen ein.

Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badesalze, die verschiedenen Arten Wasser, medicinische Seifen, Nachener Bäder, die ungarnischen Badewoore und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewiel's Mineralwasser und Kohlensaurer Wasser.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir  
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Befindungs-Comptoir

von Samuel Ritter,

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 205.

Sonnabend den 24. Juli.

1875.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wenn Preußen demnächst beim Bundesrathe beantragt, daß preußische Gesetze über die Aufhebung der Orden und ordensähnlichen Congregationen möge Reichsgesetz werden, so verharrt die preußische Regierung einfach auf dem von Anfang an eingenommenen Standpunkt. Dr. Hall sagte, als das Klostergesetz im Herrenhause beraten wurde, dieser Entwurf und ebenso der über die Verwaltung des katholischen Gemeinde-Kirchenvermögens müßten aus das ganze Reich ausgedehnt werden; dann könnte man annehmen, weitere gelegliche Maßnahmen in kirchenpolitischen Beziehungen würden für Preußen nicht nötig werden, ja, es stände vielleicht der Abschluß des Kulturkampfes zu erwarten. Hierauf mußte das Angebot des Bundesrathes seitens Preußen in Sachen des Klostergesetzes seit langer Zeit als feststehend angesehen werden und wir glauben, die Bundesregierungen werden Preußen nicht Schwierigkeiten machen. In dem Entgegenkommen der deutschen Staaten liegt für Preußen erst die rechte Gewähr dafür, daß sein Klostergesetz nicht ein Schlag ins Wasser war; denn angenommen, die Orden sollen sich in dem nicht-preußischen Deutschland anziedeln dürfen, so durchkreuzen sie Preußens Politik gerade auf dem ihm Kraft der deutschen Reichsverfassung zugewiesenen Machtgebiet. Es ist unerlässlich, daß das preußische Klostergesetz Reichsgesetz werde und hiervon sind auch alle deutschen Bundesregierungen so überzeugt, als sie in dem kirchenpolitischen Streit mit Rom nicht auf der Seite des Papstes, sondern neben dem deutschen Kaiser stehen, und mit letzterem aus persönlicher Zuneigung wie aus sachlichem Interesse heraus freundshafte Beziehungen unterhalten.

Den katholischen Geistlichen, welche sich den Folgen des Sperr-Gesetzes entziehen oder überhaupt ihre Unterwerfung unter die staatlichen Geiste befreien wollen, ist bekanntlich gestattet, Dies in der ihnen zugestandenen Form zu thun. Die einzige unerlässliche Bedingung ist die schriftliche Abgabe der Erklärung. Wie weit die Regierung die Grenzen der zugestandenen Form ausgedehnt wissen will, zeigt der Fall des Propstes Löffler in Magdeburg, welcher sich einfach auf seinen früher geleisteten Amtseid berief, in welchem er ja schon eine Unterwerfung unter die Staatsgesetze gelebt habe. Die Regierung erachtete auch diese Erklärung, welche allerdings schriftlich abgegeben war, als vollgültig. Es sei bei dieser Gelegenheit bemerkt, daß die von ultramontaner Seite verbreiteten Nachrichten über vorgefallene Rückschriften in der Kirche des Propstes Löffler auf Entstellungen beruhen. Nur wenige Mitglieder des in Magdeburg befindenden katholischen Vereins versuchten eine Demonstration, indem sie während der Vormittagspredigt die Kirche verließen. Auf die versammelte Gemeinde machte aber der Vorfall keinerlei Eindruck.

Zu der Erklärung des Fürstbischofs von Breslau, dem Gesetz über die Vermögensverwaltung in den katholischen Kirchengemeinden folge leisten zu wollen, bemerkte "N. & C.", nachdem sie das durch den Erzbischof von Köln beim Abgeordnetenhaus eingereichten Protest gegen jenes Gesetz Erwähnung gehabt hat: "Und dennoch giebt man in aller Form die Versicherung, ein Gesetz befolgen zu wollen, in welchem man eine Verleugnung wesentlicher und unveränderlicher Rechte der katholischen Kirche erläutert und zu dessen Erlass man dem Staate niemals die Kompetenz zuerlaufen zu können erläutert. Wir können — so wird ironisch bemerkt — selbstverständlich nur annehmen, daß die Bischöfe von ihrer angünftigen Ansicht über das Gesetz im Laufe der letzten Monate zurückgekommen sind; denn eine Vereinbarung jener Ansicht mit dem ausdrücklichen Willen, das Gesetz zu folgen, liegt ja außerhalb der Möglichkeit, zumal bei Männern, die den Wuth ihrer Überzeugung bei jeder Gelegenheit so heiter betonen. Wandern könnte es aber Niemanden, wenn jetzt in der Bevölkerung der Gedanke austäucht, daß die hochwürdigsten Herren über das Wesen des Magdeburger Gesetzes am Ende in einer gleichen Selbstäusserung bejubeln seien. Wie Dem aber auch sei, mit der Erklärung des Fürstbischofs von Breslau ist die Stärke der ultramontanen Stellung grundsätzlich gebrochen. Wenn die Bischöfe jetzt dies Gesetz anerkennen, so müssen sie sich mit logischer Konsequenz auch dem ganzen System unterwerfen. Wir sind freilich überzeugt, daß sie sich gegen diese Konsequenz sträuben und daß ihre Preisorgane die Richtigkeit dieser Logik überhaupt bestreiten werden. Allein die Wucht der Thatsachen wird schon dafür sorgen, daß dem ersten verhängnisvollen Schritte andere folgen, verhängnisvoll für den unverhüllten Ultramontanismus, aber von guten Folgen hoffentlich für die Wiederherstellung des kirchlichen Friedens."

Die Ergebnisse der vor einigen Tagen geschlossenen ersten Session des Elsaß-Lothringischen Landesausschusses sind hinter den gehegten Erwartungen nicht zurückgeblieben. Die Berathungen trugen durchgehends einen ruhigen, fast trockenen sachlichen Charakter und erhoben sich nur bis zu größerer Lebhaftigkeit, wo die Verhandlung auf die Selbstregierung des Landes geriet. Von Seiten der Regierungsräte wurde den Debatthen ein möglichst weiter Spielraum gewährt und die Verhandlungen verliefen ohne jede Empfindlichkeit und Reibung. Die

Ueber den Unfall auf der Eisenbahn, welcher jüngst das Leben des Kronprinzen in Gefahr brachte, ist die Untersuchung jetzt abgeschlossen. Das Ergebnis derselben, so weit darüber amtlich Kenntniß gegeben worden, stellt fest, daß der Bahnhofskontor auf der Unglücksstation vor Ankunft des Zuges die Weichenstellung bestätigt und alles in Ordnung gesandt habe. Zwischen dieser Besichtigung und der Anmeldung des Zuges verflossen jedoch noch einige Minuten und der Weichensteller, welcher sich inzwischen von seinem Platze entfernt hatte, lehrte erst zur Weiche zurück, als das Ankunftssignal vernommen wurde. In einem Moment der Verwirrung glaubte er die Weiche noch nicht richtig gestellt zu haben und nahm eine Abänderung in der Weichenstellung vor, wodurch gerade das Unglück herbeigeführt wurde.

Aus St. Petersburg, 19. Juli, wird berichtet: Der zu allseitiger Zufriedenheit verlaufene Telegraphencongrès hat auch genaue statistische Daten über die Fortschritte und den Betrieb des russischen Telegraphenwesens vor allem Kenntniß gebracht, wie man sie bisher und namentlich in einer vergleichenden Uebersicht nicht kannte. Den Eindruck, den diese offiziellen Zahlen machen, war auf das Publicum ein angenehmer, auf einige Mitglieder des Congresses ein überraschender, denn er stellte ein in verhältnismäßig kurzer Zeit erlangtes Uebergeht des russischen Telegraphennetzes über das manches anderen europäischen Staates heraus, an welches die Delegierten aus Westeuropa nicht geglaubt zu haben scheinen. Eintritt, den wir namentlich hier in Petersburg und Moskau, in neuester Zeit auch in unserem lautstarken Gebiete, recht häufig auch in anderen Dingen zu beobachten Gelegenheit haben. Wir sind schon daran gewöhnt, von Fachmännern des Auslandes, welche unsere Sammlungen, unsere Institute, unsere Betriebe besuchen, den Auskrii zu hören: „Das haben wir nicht erwartet!“ oder „Davon hat man bei uns keine Ahnung!“ Deshalb konnte auch die Verwunderung über die Ausdehnung unseres Telegraphennetzes bis an den Amur, in den Kaukasus, nach Taschkent u. s. w. und nicht stoppen und in der That handelt es sich bei der Anlage neuer Telegraphenlinien in Russland nicht um so ungeheure Entferungen, wie sie in Westeuropa gar nicht direct vorkommen und gar nicht herzuholen sind ohne internationales Mitwirken und Entgegenkommen der Nachbarstaaten. Wie ist in ganz Europa auch nur annähernd eine Telegraphenlinie, die von der Westgrenze Russlands bis nach Turkestan reicht? Und die jetzt bekannt gewordenen offiziellen Zahlen gelten einstweilen nur bis zum Jahre 1873, so daß man schon jetzt viel größere Streifen annehmen muß, denn gerade 1874 und bis jetzt im laufenden Jahre sind sehr wehentliche Verlängerungen und Abweigungen eingetreten, so daß wir in diesem Augenblick keinen Vergleich mit irgend einem Staate zu schaffen haben; wohlbemerkt was die immensen Entfernungen betrifft, denn in den klokalverbindungen übertragen wir allerdings England noch bedeutende und diese klokalverbindungen sowie die Städtelegraphen sind es, welche von nun an eine größere Pflege erlangen werden, um auch in dieser Beziehung gegen Westeuropa nicht zurückzustehen. Im Jahre 1856 fingen wir mit 33 Stationen und 786 Beamten an, und hatten 1873 bereits 1474 Stationen mit 5895 Beamten. Im Jahre 1856 gingen auf ca. 1100 deutsche Meilen 150.000 Depeschen und brachten dem Staate eine Einnahme von 312.000 Rubeln. Im Jahre 1873 dagegen auf 20.439 deutsche Meilen Drablinie 3.500.000 Depeschen und 4.600.000 Rubel runde Einnahme. Uebersicht man die seit den ersten beschiedenen Ansätzen zusammengestellten Zahlen, so ergibt sich in 18 Jahren eine Durchschnittszahl von 1137 deutschen Meilen Drahtverlängerung jährlich. Die Durchschnittszahl für die jährliche Vermehrung der Depeschen ist 190.643 Stück und für die Steigerung der Einnahmen 254.035 Rubel in jedem der 18 Jahre. Daß diese Steigerung nicht in gleichem Verhältnis so weit gehen kann, weiß man sehr wohl, und Dies lehrt ja auch die Erfahrung anderer Länder mit einem viel stärkeren Betriebe auf den sogenannten Vocal- und kurzen Linien.

## Neues Theater.

Am 22. Juli wurde zum ersten Male „Die Reise um die Welt in achtzig Tagen“, nebst einem Vorspiel: „Die Reise um eine Million, Drama mit Gesang, Tanz, Evolutionen in 5 Abtheilungen und 15 Bildern, von J. D. Ennery und Jules Verne, Musik von Franz v. Suppé“ aufgeführt.

Wenn ein Stück das Publicum fast fünfhalb Stunden lang fesselt und in besserer Rasse erhält, so muß neben dem Schauspiel der Decoration- und Maschinerie-Leistungen doch noch etwas Gehandtes geboten werden, daß solche Anziehungskraft rechtzeitig oder wenigstens erklärt.

Das ganze Genre, durch welches die Bühne für den höheren Bildschirm geöffnet wurde, daß seine Aete als „Abtheilungen“ und seine Scenen als „Bilder“ bezeichnet, und für welches die dramaturgischen Regeln nur da sind, um ihnen möglichst viele Schnippchen zu schlagen, dieses ganze Genre gehört zu den Theatertreuen, welche man gewöhnlich nur auf sog. Volks- oder Vorstadttheatern sucht. In unserer wunderreichen Zeit ist aber Alles ins Steigen gerathen und so siegt auch der

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 20. Juli	in	am 20. Juli
C.		C.	
Brüssel . . .	+ 18,0	Moskau . . .	+ 13,6
Grüningen . . .	+ 20,2	Petersburg . . .	+ 17,4
Havre . . .	+ 14,0	Helsingfors . . .	+ 17,9
Paris . . .	+ 15,7	Haparanda . . .	+ 16,2
Constantinopel	+ 19,0	Stockholm . . .	+ 20,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 29. Juli	in	am 29. Juli
C.		C.	
Memel . . .	+ 18,7	Dresden . . .	+ 15,2
Königsberg . . .	+ 19,2	Bautzen . . .	+ 13,8
Danzig . . .	+ 17,7	Leipzig . . .	+ 18,2
Putbus . . .	+ 18,0	Münster . . .	+ 21,7
Kieler Hafen . . .	+ 20,0	Köln . . .	+ 16,
Stettin . . .	+ 20,2	Wiesbaden . . .	+ 18,5
Berlin . . .	+ 19,0	Trier . . .	+ 17,7
Posen . . .	+ 18,2	Karlsruhe . . .	+ 16,7
Breslau . . .	+ 17,6		

### VI. Verlosungs-Anzeige. Preussische

#### Hypotheken - Actien - Bank.

In der laut § 24 unseres durch Allerhöchsten Erlass vom 18. Mai 1864 bestätigten Statuta heute vorgenommenen Verlosung einzuzeichnender **4½% Pfandbriefe**

waren die Directoren **Spielhagen, Sanden** anwesend und wurden durch den das Protocolle führenden Notar, Rechts-Anwalt **Arndts**, folgende Nummern ausgelost:

**La. A. à 3000 Mark** (1000 Thlr.) rückzahbar mit 3600 Mark (1200 Thlr.)

No. 117. 152.

**La. B. à 1500 Mark** (500 Thlr.) rückzahbar mit 1800 Mark (600 Thlr.)

No. 24. 59. 253. 444. 466. 660.

**La. C. à 600 Mark** (200 Thlr.) rückzahbar mit 720 Mark (240 Thlr.)

No. 157. 160. 470. 509. 892. 1130. 1170. 1301. 1335.

**La. D. à 300 Mark** (100 Thlr.) rückzahbar mit 360 Mark (120 Thlr.)

No. 100. 303. 483. 611. 740. 1167. 1178. 1199. 1235. 1252. 1832. 2286. 2383. 2435. 2522. 2540. 3229. 3346. 3517. 3685. 3687. 3738. 3831. 4065. 4812. 4821. 4861.

**La. E. à 150 Mark** (50 Thlr.) rückzahbar mit 180 Mark (60 Thlr.)

No. 5. 85. 128. 302. 696. 1221. 1309. 1445. 1718. 1809.

Diese ausgelosten Stücke werden von jetzt ab ausgezahlt.

Berlin, den 2. Juli 1875.

**Die Haupt-Direction.**

**Spielhagen.**

Wir übernehmen die kostenfreie Einlösung der sowohl bei uns gekauften, als auch der anderen ausgelosten Stücke.

Leipzig, Juli 1875.

**Meyer & Co.**

In Halle a.S.: **H. F. Lehmann.**

- Naumburg: **Vorschuss-Verein.**

- A. Vogel.

- Merseburg: **Friedr. Schultze.**

- Zeitz, **Kühne & Ernesti.**

- Chemnitz: **Joseph Simon.**

**English in sehr kurzer Zeit** und gründlich! „Schnelle Fortschritte“ postlag.

Ein j. Mann sucht einen Lehrer für französ. **Conv. u. Correspond.** Adressen mit Honorarbeding. unter P. R. 34. an die Exped. d. Bl.

**Exerzierstunde** für Knaben

beginnt heute Sonnabend 6 Uhr in der Turnhalle.

**W. Zörnitz.**

Damen, welche sich als selbständige Schneiderinnen ob. für ein Confection's-Geschäft ausbilden wollen, wird gründlicher Unterricht im Rahmen, Schnitzen, Anprobe etc. in Cursus von 3 Wochen ertheilt.

Damen, welche ihre jetzige Beschäftigung nicht aufgeben wollen, können einzelne Stunden erhalten. Räuberet Fleischerplatz Nr. 5, 2 Kr.

**Lübeck.**

**Hôtel Stadt Hamburg,**

verbunden mit Restaurant,

durch einen Neubau bedeutend vergrößert, Mobiliar neu mit vorzüglichem Betteln, empfiehlt sich ganz ergebnis.

Logis für Geschäftstreibende 1. M. 50 J.

**C. Toepper.**

Vom 17. Juli ab bin ich auf einige Wochen verreist.

Herr Dr. med. **Landgraf** wird so freundlich sein, während dieser Zeit in meinem Logis, Parkstrasse Nr. 8, L zu wohnen und wird meine Praxis vertreten.

Sprechstunden: Vormittag 8 bis 9½, Nachmittag 3½ bis 4½ Uhr.

(H. 33966.)

**Dr. med. Anton Eckstein.**

**Bon der Meise zurück.**

**Prof. Dr. Merkel.**

**Dr. med. Satlow,**

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

**Gohlis, Hauptstraße 38.**

Sprechstunden früh bis 1½ Uhr,

Nachmittags 1½-2-3 Uhr.

**Zahnarzt Dr. Lenk,**

**Hainstrasse 30, II.**

Röntgenische Zähne, Blombrungen,

Zahn- und Mundoperationen.

**Zöpfte** von 1 M. Chignons, Uhrketten,

Armbänder etc. eleg. gef. b. Weber.

Friseur, Sternwartenstrasse 15.

**Zöpfte** von 1 Mk. Chignons, Uhrketten,

Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst

Schütze, Friseur, Theat.-Pass.



Bon ausgegangenem Haar w. Böpfe ½ Mr.

lang à 7½, w. gesetzigt in Kochs Hof am Markt

Haararbeiten, Böpfe etc. findet man in größter Auswahl und zu billigen Preisen Kleine Windmühlengasse 2, Friseurgeschäft.

**Friedrich Bechtel, Friseur.**

**Haararbeit** billigst, Böpfe von 7½, w. an werden gesetzigt Markt 16 (Café-national) III.

**Garderobe-Reinigungsanstalt**

Höhe Straße Nr. 13, Gartenz rechts, reinigt in 24 Stunden Herren- und Damengarderobe. Annahme Bayerische Straße 16, Leibbibliothek.

**In der Kunst-Schöpferei**

v. J. Molwitz, Brühl 41 u. Peterstraße 39, werden alle schablonen Tüche, Kleidungsstücke, türkische und französische Shawls, Teppiche etc. so gestopft, daß die vorher schablonen Stellen durchaus nicht wieder zu erkennen sind.

**Signir-Schablonen**

in allen Größen verfertigt billigst **Carl Leistner**, Leipzig, Vor dem Windmühlentor 5 B.

**Möbel** wird billigst reparat. u. pol. Königplatz 4, II

**Möbel** werden zu solid. Preisen aufpolirt u. reparat Hohe Straße 12, u. Kobl.

Gewiss am allerbilligsten und unter Garantie werden Möbel aller Art in und außer dem Hause schnell rep. u. pol. Polier-Amtshof Körnerstr. 15 b, sowie vor. Thomaskirchhof 14, Pr. u. Sch. Schmidt.

Gips, Marmor, Glas, Alabaster, Porzellane.

Gegenstände werden schnell gefertigt Hainstr., Hotel de Pologne, im Spiegel- u. Holzschnitzg. C. Jung.

**Ernst Petzold,**

**Schloß Chemnitz,**

Specialist für Dampfkessel-Anlagen, hält sich den Herren Industriellen zur Ausführung compl. Dampf-

kessel-Anlagen.

Dampfkessel-Ein-

mauerungen u. Um-

mauerungen bestens empfohlen. Prospe. u.

nähere Auskunft gratis.

**Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt**

für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistrasse 6, 2. Etage

**Geschlechtskrankheiten**

beißt gründlichst **A. Scherzer**, verpf. Wund-

arzt, Spezialist, Thomaskirchhof Nr. 36, 1. Et.

**Bandwurm** wird besiegt, gefährlos u.

sicher, nach Vorschrift des **Dr. med. Ernst**, Kohlenstrasse No. 10.

Zur Befreiung aller schädlichen Haustiere empfiehlt sich **L. Graf**, conc. Kammerjäger, Gerichtsweg Nr. 4, II.

**Gute Tinte** bei **Paul Strelzel** in Gera.

Laternen zu Fabrikpreisen Drahns von 60 J. an.

japanische und deutsche

Drachen empfiehlt zu b. II. Preisen

Steinweg Nr. 49, vis à vis der Apotheke.

**Bade- u. Reise-Artikel.**

Reisetaschen, Geldtaschen,

Touristentaschen zum Umbauen,

Plaidriemen, Trinkflaschen,

Recessaires, Wäschrollen,

Gortemoniales, Cigarren-Gütes,

Brieftaschen, Skizzendiächer,

englische Spazierstöcke,

Taschenbücher, Kämme etc. etc.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

**Wilhelm Kirschbaum,**

19 Neumarkt 19.



**Ausverkauf** von Florentiner Marmorwaaren wegen

Aufgabe des Geschäfts zu Fabrikpreisen

Querstraße Nr. 12.

**Für Wiederverkäufer.**

10 Kiste Cigarren-Pfeile zu 27½ Mgr.

A. Lewis, Universitätsstraße 1.

**Himbeer-, Citronen-, Apfel-**

**saft** bei Conditor Graeser, Wollen-

steinstr. 15.

**Berbster Bitterbier,**

lieferre in vorzüglicher Qualität 24 Flaschen für

3 M. 50 fl. für 6 M. fr. ins Haus. Wieder-

verkäufern Extra-Rabatt.

C. G. Canitz,

Bier-Depot Neumarkt Straße Nr. 7.

**Dampf-Nößt-Kaffee**

a M. 1 M. 60 J. bis 2 M.

Kaffee roh von 1 M. 30 J. bis 1 M. 80 J.

empfiehlt **Wilhelm Schwenke**,

Sternwartenstrasse Nr. 9.

**Emmentaler Schweizer-Käse,**

Bimburer Käse, gute u. sette Waare,

Neue Heringe, neue Kartoffeln,

Neue saure Gurken sowie

täglich frische Bittergut-Butter

empfiehlt **Chloßgasse Nr. 6.**

We hatten Gelegenheit,

in England eine bedeutende

Partie schwarze und far-

bige Mohairs und

Lenoes (Mohair-Barde) zu

außergewöhnlich niedrigen

Preisen zu erziehen, und

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 205.

Sonnabend den 24. Juli.

1875.

## Haus-Verkauf.

Ein Haus in Freiburg mit einem der besten Weinberge von 5000 und noch darüber Weinbergen, ist baldigst zu verkaufen durch

A. Händel, Agent in Weihenfels.

Zu verkaufen ein Haus mit Garten, für Fleischer, Brotbäcker, Restauratoren passend, Anzahlung ca. 3000 f. Auslieferer wollen ihre Adressen unter „Haus Nº 30.“ an die Expedition dieses Blattes einenden.

## Ein Vorschuß-Geschäft

ist Verhältnisse halber sofort läufig zu übernehmen, auch würde der jetzige Besitzer den Käufer fürs Geschäft einrichten.

Offerten werden sub „Verkauf“ durch Herrn Otto Klemm hier erbeten.

## Für Buchhändler!

Ein nachweislich sehr gängbarer und rentabler Verlag ist Verhältnisse halber für 1000 f. bei günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Die Offerte eignet sich besonders für einen jungen Buchhändler, der sich etablieren will. Ernstlich gemeinte Anfragen erfordern Nähertes sub L. B. Nº 732. postlagernd.

Ein in guter Lage befindliches, der Mode nicht unterworfenes Geschäft ist veränderungshalber zu verkaufen.

Zur Übernahme sind 2 bis 3000 f. erforderlich.

Adressen unter H. 626. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Gasthof mit Feld, Tanzsalon, Regelbahn, schönem Concertgarten sowie Obst- und Gemüse-Garten, Stallang 10, 1½ Stunden von Leipzig gelegen, im besten Renommee stehend, soll Familienverhältnisse halber sofort durch mich verkauft werden, Anzahlung 6000 f., Inventar s. O. E. Münnhausen, Thomaskirch. 8, Leipzig.

## Gasthaus-Verkauf.

Ein Gasthaus mit 9 Morgen des schönsten Feldes und einem Morgen Garten hat in Auftrag zu dem Preise von 6000 f. mit 2000 f. Anzahlung zu verkaufen A. Händel, Geschäfts-Agent in Weihenfels.

## In Gohlis

habe ich ein sehr schön gelegenes, außerordentlich stark frequentiertes Restaurationsgrundstück mit großem Garten, Fremdenanrichtung u. allen Inventar für 13.000 f. mit 4000 f. Anzahlung, die bis 1. April 1876 ratenweise erfolgen kann, zu verkaufen.

B. Haase, Neudnitz, Rathausstraße 33, I.

Eine II. Restaurierung, 20 Min. von Leipzig, ist für 350 f. sofort oder später zu übernehmen. Näheres erhält Herr C. Tesch, Ritterstraße 2, I.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein solites Produktengeschäft mit schöner Wohnung und billiger Miete ist umzugshalber sofort zu verkaufen. Zur Übernahme sind circa 500 f. erforderlich. Näheres erhält Herr Wellner, Ritterstraße Steinweg 72, II.

## Mühlen-Verkauf.

Eine der besten Geschäftsmühlen mit über 100 Morgen Feld und Wiesen in schönster Lage nahe bei Weihenfels, ganz neu gebaut, mit vier amerikanischen Gängen, ist sehr preiswürdig zu verkaufen und mit 8000 f. sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft erhält A. Händel, Agent in Weihenfels.

## Eine frequente Ziegelei,

die jährl. 1½ Millionen Steine von der besten Qualität, ist gegen 10.000 f. Anzahlung zu verkaufen oder auf Haus mit solidem Binfertig zu verkaufen. Wer erbeten sub E. Nº 467 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine im besten Betriebe befindliche Gärtnerei mit Dampfheizung u. 6 Gewächshäusern ist wegen anhaltender Krankheit des Besitzers für zwölftausend Thaler bei der Hölste Anzahlung sofort zu verkaufen. Briefe unter Adresse N. N. 12000 bef. die Annoncen-Exp. von Rudolf Hesse in Dessau. Unterhändler verb.

**Verkauf**

wird sofort eine Schlosserei mit gutem Werkzeug und guter Rundschafft. Näheres Königplatz Nr. 18, Mittelgeb. rechts 3. Etage.

## Für Buchbinder.

Einem intelligenten Buchbinder kann die schon seit Jahren betriebene Fabrikation eines couranten Artikels, der ihm einen sicheren jährlichen Gewinn von 800 f. bringt, überwiesen werden. Als Anlage sind 350 f. erforderlich. Adressen unter W. J. 100. in der Expedition d. Bl.

Ein junger solider Mann kann mit 2-300 f. Anzahlung in ein Geschäft eintreten, dasselbe auf Bank und auch später übernehmen. Der betr. Artikel ist ein durchaus rentables, das Geschäft ein ruhig plattes. — Restauratoren wollen sich unter F. F. 1875 durch die Exped. d. Bl. melden.

## Assocé-Gesuch.

für ein älteres renommiertes Verlagsgeschäft mit Buchdruckerei wird ein Assocé gesucht, welcher ca. 50.000 f. wenn auch nur successive, einschieben kann. Event. Restauratoren wollen ihre Adressen ges. unter L. K. W. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen, um ihnen nähere Mittheilungen machen zu können.

Mit 2000 f. soll sich ein Mann, wenn derselbe die Geschäftszweige übernehmen will, an einem konstanten Fabrikationsgeschäft beteiligen. Zum Eintritt sind 400 f. erforderlich. Adressen unter Y. A. 924. an die Expedition dieses Blattes.

Pianino, Kirschbaum, fast neu, ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße 45, Treppe E, I.

## Billige Pianos!

1 Tafelform zu 75 f., 3 Flügel zu 45 f., 100 f. und 130 f. sind zu verkaufen bei

Robert Seltz, Königplatz 19.

Ein schönes Pianino ist zu verkaufen Neudnitz, Rathausstraße Nr. 8, 2 Tr. bei Dr. Bischel.

Zu verl. verum. Pianos Gr. Fleischerg. 17, II.

Meine

## Harmoniums

anerkannt bester Qualität empfiehlt in neuer Auswahl

Körnerstraße 2. H. Claus.

Goldene Damenaubren von 12 f., goldene Damen- u. Herren-Nemon-tours von 26 f. an, Regulatoren von besten Sorten 9½ f. an unter Garantie bei

F. F. Jost, Grimm Steinweg 4 im Gewölbe.

Die zur Concordia des Firma G. A. Engelbrecht gehörige Waarenvorräthe sollen im Ganzen oder partienweise aus freier Hand verkauft werden. Offerten nimmt entgegen

Leipzig, den 23. Juli 1875.

Dr. Eugen Wendler, Curator.

Getrag. Herrenkleider, als Ueberzieher, Anzige, Hosen, Fracks, Röcke, Wäsche, Stiefel etc. Verk Barfußgässchen 5, II.

Röcke, Hosen, Westen spottbillig zu verkaufen Windmühlentorstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen zu den billigsten Preisen getragene und neue Hosen, Röcke, Anzüge, Ueberzieher, Westen u. Frack Hainstr. 23, Tr. B. III.

Getrag. Herren- und Damenkleider, Wäsche, Stiefel etc. verkauft (R. B. 468) Reichstr. 3, III E. Reinhardt.

Federbetten} neue Bettfedern u. Daunen in größter Auswahl, auch ganze u. halbe Ballen Bettfedern und Daunen an Händler billig Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Treppen bei Enke

Zwei Gebett gute Familienbetten billig zu verkaufen Turnerstraße Nr. 1, H.-G. IV. links.

Neue Bettfedern u. Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billig Fr. Aug. Helme, Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Damys-Bettfedern-Reinigung-Anstalt.

Einige Gebett gute Familienbetten sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Betten, verschiedene Sorten gute Schleifedern werden billig zu verkaufen Brühl 78, II. vorne

Zu verkaufen 1 geb. Kleidersecretair, 2 Chiffonnäder, 1 dr. Sopha Promenadstr. 14, H.-G.

Umzugshalter sind Möbel, Betten, Al. idungsstüde zu verkaufen Lützowstraße Nr. 23, parterre.

Neue Sophas, Sprungfedermatratzen mit lac. und polirten Bettfedern in Auswahl billig zu verkaufen Hainstraße 24, Brunn, Tapezierer.

Zu verkaufen wagen R. an R. ein noch s. Sopha für 12 f. und ein fast neuer R. Kochofen für 4 f. 20 f. Turnerstr. 1, H.-G. 3 Tr. r.

Die letzten wenigen Möbel, welche der Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Herr Dr. Goldschmidt bei seinem Fortzug nach Berlin, beabs. Verkauf, zurückgelassen hat — müssen nun bis Montag verkauft sein, da das Quartier anderweitig vermietet ist, Leibnizstraße 6, hohes Parterre.

Zu verl. eine gut gehaltene Kinderbettstelle mit Federmatratze und Kellfissen, 2½, E. I. für 5 f. Neukirch Nr. 24, parterre.

Für Buchbinderei.

Einem intelligenten Buchbinder kann die schon seit Jahren betriebene Fabrikation eines couranten Artikels, der ihm einen sicheren jährlichen Gewinn von 800 f. bringt, überwiesen werden.

Als Anlage sind 350 f. erforderlich. Adressen unter W. J. 100. in der Expedition d. Bl.

Ein junger solider Mann kann mit 2-300 f. Anzahlung in ein Geschäft eintreten, dasselbe auf Bank und auch später übernehmen. Der betr. Artikel ist ein durchaus rentables, das Geschäft ein ruhig plattes. — Restauratoren wollen sich unter F. F. 1875 durch die Exped. d. Bl. melden.

## 3 Stück lackirte Bettstellen (neu)

mit Sprungfedermatratzen, eine 2½ Camincause mit grünem Blätterbezug, 1 Causense und 2 Fauteuils (überpolstert) u. eine Chaise-longue, noch ohne Überzug, ein bequ. Lehnsessel, br. Rips, ein Nachtsessel, 2 ovale Ovaltische (imitirt) verkauf. wegen Aufgabe meines Vaters fertiger Gegenstände zu und unter Kostenpreisen.

Fr. Meyer, Tapezierer, 19. Nicolaistraße 19, 1. Etage.

NB. Obige Gegenstände stehen zur 1. Etage zum Verkauf.

Sprungfedermatratzen.

Bettstellen, polirte u. lackirte, Sophas, neue und gebrauchte, in großer Auswahl, für Dauerhaftigkeit wird garantiert, sind wie schon bekannt zu billigsten Preisen zu verkaufen.

G. Kreyschar, Tapezierer, Neudnitz, Seitenstraße 17.

Zu verkaufen 1 Schreibersekretär, Kommoden, 1 Kissenpoda, Rohrstühle, Wäsch- u. verschiedene Tische, 1 Nachtsessel mit Einlaß Schloß. 2 II.

Eine Gartenbank ist billig zu verkaufen Schödlberggässchen Nr. 5, G. Heyne.

Zu verl. billig 3 Sophas, alt, aber ausgearbeitet, mit Ledertuch bezogen, Nachmarktt Nr. 1, 3. Et. Bergholz, gebr. Möbel verl. bill. Königsg. 4. II. Möbel-Verkauf Einkauf Kl. Windm. 11. Wilke.

Leider-, Wäsch- u. Küchenmöbel, Bettstellen, Küchenmöbel etc. sind stets in der größten Auswahl billig zu verkaufen in der Tischlerei von A. Albrecht, Kloßplatz Nr. 29.

Cassaschränke verschiedener Größen, Contorpulte u. alle andern Contor- und Geschäfts-Utensilien verl. Kl. Fleischergäss. 15.

Cassaschränke verschiedener Größen, Goldkästen, Cassettens, Kopypressen, Schreibtische, Doppelpulte, einf. Pulte, 2 und 4-sigige Pulte, Drehsessel, Briefregale, Ladentäfelchen, Waaren- und Küstentische. Verkauf Reichsstraße 15. C. F. Gabriel.

NB. Kopypressen mit Buch u. Zubehör. Neu! v. 16 f. 50 f. an, holzernen zum Schrauben komplett v. 13 f. 50 f. an. D. O. 1 Cassaschrank Verkauf Wiesenstraße Nr. 6

1 Geldschrank verläßlich Kl. Fleischerg. 18.

Zu verkaufen 1 Doppelpult und 1 Brüderwaage Universitätstraße Nr. 6 G. Senf.

Beim Gerichtsamt Leipzig II. Schloß Pleichberg 3. Etage, sieben

1 eiserner Geldkasten.

1 Drahtgitter mit Holzumfassung zum Verkauf. Näheres bei der eisigen Cassen-Verwaltung.

1 Reiße- und 1 Handkoffer ganz neu sind wegziehbar billig zu verkaufen Neumarkt 15, II. r.

Gurken-Fässer, ca. 100 Stk., leere Gurkenfässer, welche sich vorzüglich zum Einlegen der Gurken eignen, empfiehlt in allen Größen Heinrich Müller, Hospitalstraße Nr. 40.

Gurken-Fässer werden billig verkaufen Große Windmühlstraße 14. Fr. Lindam.

Gurken-Fässer sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 35, 36, zweiter Hof.

Gurken-Fässer stehen zu verkaufen von allen Größen Sternwartenstraße Nr. 13.

G. Fabich, Böttcher.

Gurken-Fässer hat in allen Größen billig zu verkaufen Carl Schunkes, Hainstraße Nr. 28.

5000 Champagnersäcken, à 10 f. zu verkaufen. Offerten unter W. G. 629 an Hanzenstein & Vogler, hier, Hallstraße Nr. 11. (H. 34173.)

500 Stück Champagner-Flaschen billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 28

Zu verkaufen ist ein Kinder-Schiebewagen Marschnerstraße Nr. 781, 2 Treppen

Zu verkaufen ist billig 1 fast neuer Kinder-Schiebewagen Neumarkt Nr. 15 3. Etage.

Werg. Offerte!

Werg. in verschiedenen Qualitäten, zum Polstern, Puppen und zu Verdickung. Teile verwendbar, verkauf. in größerem Quantum.

Franz Oehlert, Wohlroß i. B.

Auf Abbruch

find. Dachziegel, 2 Schuppenböre, Türen, Fenster u. s. w. zu verkaufen. Näheres beim Haushmann Lessingstraße Nr. 20.

Ein junger solider Mann kann mit 2-300 f. Anzahlung in ein Geschäft eintreten, dasselbe auf Bank und auch später übernehmen. Der betr. Artikel ist ein durchaus rentables, das Geschäft ein ruhig plattes. — Restauratoren wollen sich unter F. F. 1875 durch die Exped. d. Bl. melden.

Ein junger solider Mann kann mit 2-300 f. Anzahlung in ein Geschäft eintreten, dasselbe auf Bank und auch später übernehmen. Der betr. Artikel ist ein durchaus rentables, das Geschäft ein ruhig plattes. — Restauratoren wollen sich unter F. F. 1875 durch die Exped. d. Bl. melden.

**Kauf** Freitag den 23. Juli  
irg ein Transport  
Dessauer **Neumil-**  
**Hender Rüde mit**  
Kälbern hier zum Verkauf ein.  
Hospitalstraße Nr. 33, Bangenbergs Ost.  
**F. Heyn**, Viehhändler.

Ein **Ziegenbock** ohne Hörner 5 M. alt billig  
zu verkaufen. Adr. Kfm. Flemming, Colonnadenstr. 12.  
Zwei j. **Affenpinscher**, echte Rasse,  $\frac{1}{2}$  Jahr  
alt, zu verkaufen. Lindenau, Bernhardstrasse 15.

**Leonberger Hund.**  
Ich beabsichtige meinen Leonberger Hund „Nero“,  
hellbraune Farbe, zu verkaufen. Derselbe kann  
früh zwischen 7—8 Uhr und Mittags zwischen  
12—2 Uhr besichtigt werden.  
Plagwitz, Ritterstraße Nr. 3.

Ein kleiner hübscher Hund billig zu verkaufen  
Davidstraße, Rögers Neubau, P. P. bei Fall.  
Ein junger schwarzer Hund ist wegzuhaben  
billig zu verkaufen Reichstraße 27, 4 Treppen.  
**Parzer Kanarienvögel**, junge, 50 Stück,  
sind zusammen oder auch einzeln pro Stück mit  
4 M. zu verkaufen Reichstraße Nr. 5, 2 Tr.

Schöne frische Amazoneier à 80.—/M. sind zu  
haben Marktstand vis à vis Koch Hof, Frau Wolf

## Glanz

und alle Sorten Vogelfutter verkaufen im  
Ganzen und Einzelnen billigst.  
**Oscar Reinhold**,  
Universitätsstraße Nr. 10 im Silbernen Bär.

## Hausgesucht.

In Görlitz, Eutritzsch, Schmöckwitz oder Boll-  
wardorf wird ein **Haus** zu kaufen gesucht.  
Kauppreis ca. 5000 M. Taufknecht muss sich zu  
einer Höhle eignen. Unterhändler verbieten.  
Adr. an Restaur. Tammendorf, Schletterplatz 12.

**Neudnitz.** Zu kaufen gesucht ein **Haus**  
mit Garten gegen beliebige  
Anzahl. d. A. W. Löffl, Poststr. 16, I.

8 Proc. Ein **Hausgrundstück** 8 Proc.  
mit mindest 8 Proc. **Rein-Ertrag** wird in  
beliebiger Größe und Lage gegen hohe Anzahlung  
zu kaufen gesucht. Offerten mit nur genauem  
Renditeabilitäts-Nachweis sind unter L. M. O. in  
der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Ein hübsches Haus für 2—3 Familien, mit  
Garten, am liebsten in der Marien- oder Dresdner  
Vorstadt, wird ohne Unterhändler zu kaufen ge-  
sucht. — Offerten unter A. M. G. niedezulegen  
in der Expedition dieses Blattes.

In **Buchhändlerlage** wird ein größeres  
**Hausgrundstück mit Garten** zu kaufen  
gesucht. Gef. Offerten mit genauer Angabe des  
Flächeninhaltes, sowie eventuell der Wettbewerbsverhältnisse werden  
postlagernd unter Chiffre K. H. 44  
erbeten. Vermittelung von Unterhänd-  
lern nicht erwünscht.

Ein thätiger bemitteter Kaufmann sucht pro  
Neujahr ein (H. 32700b)

**Colonialw.-Geschäft**,  
möglichst mit Destillation verbunden, zu kaufen  
oder zu pachten, oder ein dazu geeignetes Local  
in guter Lage zu mieten.

Offerten mit näheren Angaben sind franco  
unter D. P. 731 an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz erbeten.

Ein Backhaus in Leipzig oder dessen nächster  
Umgebung in welchem Bäckerei flott betrieben  
wird, sucht ein zahlungsfähiger Mann bald zu  
kaufen.

Adressen unter J. K. 10 bittet man bei Hrn.  
Otto Klemm, Universitätsstraße niedezulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine **gebrauchte**  
**Münchener Zither**. Offerten mit Preisangabe  
unter „Zither“ fil. d. Bl. Hainstraße 21.

**Gesucht** wird ein möglichst gut geballenes u.  
russisches Heft über **Strafrecht**, sowie über  
**Deutschen und Sächsischen Strafrechts**  
nach Prof. Bindung. Gefäll. Off. nebst Preis-  
angabe werden erbeten sub P. R. 6640 durch das  
Auss. Bureau von Berah. Freyer, Neumarkt 39.

**Waarenposten aller Art**  
und in jeder Höhe werden gegen so-  
fortige Cassa zu kaufen gesucht. Off.  
nimmt Hr. Otto Klemm, Univ.-Str.,  
unter V. P. 81. entgegen.

**Getrag. Herrenkleider**,  
Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. kaufen zu höchst  
Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5, **Könner**.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
getr. **Herren- u. Damen-**  
kleider, Bettlen, Wäsche, Uhr, Leibhäusle, c. Adr.  
erb. Hr. Fleischberg, 19, Hof 1. I. **M. Kremer**.

**Getrag.** Herren- u. Damenkleider, Bettlen  
Adressen erbeten **E. Reinhardt**,  
Reichstraße 3, III. (R. B. 469)

**Gekauft** z. höchsten Preise getragene Herren-  
kleider, Leibhäusle, Schuhe! Adr.  
Hrn. Str. 24, Ein- u. Verkaufsst.

**Einige größere Rittergüter**  
in angenehmer Lage im Königreich und Provinz Sachsen werden sofort zu  
kaufen gesucht.

Offerten erbeten an

**Getrag. Herrenkleider** verwerthet man  
besten Hr. W. Domblengasse Nr. 12 im Gewölbe.  
**Ankauf u. Verkauf, auch Tausch!**  
**Möbels u. antiker Rococo-Möbels**  
jeder Art. Hr. Fleischberg 15. J. Barth.

**Zu kaufen gesucht**  
ein Kontorputz, einfaches und gut erhalten oder  
Schreibstil nebst Bürgestell. Adressen unter  
L. H. 892 an die Expedition dieses Blattes.

**Ankauf und Verkauf, auch Tausch!**  
**Gassenschränke** **Geldkassen!**  
**Gessetzen!** **Contoryulste**  
u. a. ergl. m. Hr. Fleischberg 15. J. Barth.

**Dampfkessel-Gesuch.**  
Ein neuer oder wenig gebrauchter  
2 Flammenrohrkessel von ca. 30' Länge  
und 6' Durchm. wird zu kaufen gesucht.  
Offerten mit möglichst genauen  
Angaben erbeten

**Plant & Schreiber,**  
**Zeitschriften in Aufhalt.**  
Zu kaufen gesucht wird ein noch gut gehaltener  
Kinderwagen Roßmarkt Nr. 19.

**Gesucht** ein **Firmenschild**, eisernes und  
wandbeschlägeln. Adressen unter L. H. 920 an  
die Expedition dieses Blattes.

**Braupfanne,**  
nicht über 40 Pctoliter Inhalt, wird zu kaufen gesucht.  
Adr. erbeten unter C. B. H. 962 durch die Expedition dieses Blattes.

**Maculatur** wird zu kaufen gesucht.

**G. Ackermann**, Königplatz Nr. 15.

Eine **Paube** im Garten zu stellen wird zu  
kaufen gesucht. Offerten abzugeben Hospital-  
straße Nr. 38, Restauration **Haus**.

**Zu kaufen gesucht:**  
Ein alter **Hotelwagen**, 6-Sitzig, in gutem  
Stand. Offerten unter J. 694 nimmt die An-  
noncen-Expedition von **E. Schlotte** in  
Bremen entgegen.

**Ein kleiner Pony-Wagen**  
wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in  
die Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. B. 13.  
niedezulegen.

**6000 Thaler**  
werden zu  $\frac{1}{2}$  der Bruttosumme auf ein Grundstück  
als 1. Hypothek Ende Sept. ohne Unterr. gesucht.  
Adr. unter E. I. W. Hainstr. 21 pr. erbeten.

**21.000 Mark**  
werden pr. sofort auf 5 Jahre à 4½ Proc. gegen  
gute 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten sind  
unter M. H. 250. in der Expedition dieses Blattes  
niedezulegen.

**3000 M.** gegen Sicherstellung u. 12% Zinsen  
werden auf 8 Monate zu leihen gesucht. Adressen  
unter L. H. 100 in der Expedition d. Bl.

5—7000 M. als sich. Hypothek auf eine Villa  
hier gef. d. A. W. Löffl, Poststrasse 16, I.

**300** M. werden von einem Geschäftsmann  
zur Vergütung des Geschäfts zu leihen gesucht  
gegen hohe Zinsen. Adressen erbeten unter  
G. S. 300 in die Expedition dieses Blattes

Eine anständige junge Frau bittet ebdervende  
Menschen um ein Darlehen von 30 M.  
Adressen beliebe man unter M. W. 13 II. post-  
lagernd niedezulegen.

15 M. werden von einem ans. Mädchen gesucht  
Adr. erbeten sub W. V. 160 Hauptpost postlag.

**Muszuleihen**  
sofort ein Kapital von 4000 M. welches fest stehen  
bleiben kann, auf sichere Hypothek. Adressen  
erbeten unter M. G. 3. in der Expedition d. Bl.

**200,000 Mark**  
sind sofort hypothetisch auszuleihen. Offerten  
erbeten man unter „200,000 M.“ in die Expe-  
dition dieses Blattes.

**15,000 Mark Mündelgelder**  
bin gegen sichere Hypothek zu 5% sofort auszu-  
leihen beauftragt. Leipzig, 22. Juli 1875.  
Postamt Rechtsanwalt Klein Schmidt.

**Cautionen** stellt unter günstigen Bedingungen  
B. Hindorf, Zeitzer Straße 30 b

**Geld** auf Wöhle, Bettlen, Kleidungs-  
stücke, Uhren, Gold etc., Zinsen  
billigst Grimm. Str. 24, Hof II.

**Geld** auf alle Wertbachen mit Rüft, Zinsen  
billigst Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

**Geld** am billigsten auf Wöhle, Bettlen,  
Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber,  
Leibhäusle, Möbel, Cigarren, Coups etc.  
Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

**Geld** am billigsten auf alle Wertbachen  
Reichstraße Nr. 5, 2. Etage

**Geld** à 4% pro Mon. 5 M. auf alle Waren,  
Uhren, Gold, Silber, Kleider, Bettlen, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, I. Schmelzer.

**Geld** auf alle Wertbachen Hall Straße  
Nr. 1, I. bei Gebr. Geßler.

**Geld** auf alle Wertbachen Hall Straße  
Nr. 1, I. bei Gebr. Geßler.

## Reelles Gesuch.

Eine gebildete Frau in mittleren Jahren, allein-  
stehend und mit höherem Grundbesitz, müsste  
die Bekanntschaft eines intelligenten Mannes in  
reisem Alter mit einem disponiblen Capital von  
8—10.000 M. zu machen, der ihr mit Rat und  
That zur Seite steht. Nicht anonyme Adressen  
mit genauer Angabe der Verhältnisse werden  
unter Sicherung strengster Discretion erbeten  
sub F. K. 377 an **Haasenstein & Vogler**.  
(H. 33282.)

Ein junger Mann, angehender Restaurateur, dem  
es gänzlich an Damenbekanntschaft fehlt, müsste  
sich auf diesem Wege mit einer gebildeten Dame  
aus guter Familie mit etwas Vermögen zu ver-  
heirathen. Geehrte Damen oder junge Witwen,  
die gefunden sind sich diesem Stande zu widmen,  
mögen ihre Adressen, wenn möglich mit Photo-  
graphie, vertrauen voll unter  
J. L.

in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21, niedezulegen.

## Heirath.

Für die einzige, an wirtschaftliche  
Tätigkeit gewohnte Tochter gut stützter  
Eltern, welcher weiterer Umgang  
gebracht, wird ein würdiger Mannesbalter als  
Heirathswürde erwünscht. Außerdem  
gehören die Eigenschaften, die sie besitzt, um eine  
glückliche Ehe zu begründen, bieten ihre  
Vermögensverhältnisse eine angenehme  
Beihilfe. Werthe Adressen abzugeben  
bis den 30. Aug. sub B. St. H. an  
die Expedition dieses Blattes, worauf  
durch einen Freund der Eltern vermit-  
telt wird.

Eine **Regelgesellschaft** von 6—8 Mitgliedern  
(Ausleute gelegten Alters) wünscht sich mit einer  
anderen passenden Gesellschaft zu vereinigen und  
bittet bezgl. Offerten unter B. S. N. bei Herrn  
Otto Klemm niedezulegen.

Ein junger Mann willt sich einem sein ge-  
borenen Dilettanten-Orchester anzuschließen und  
sieht Offerten unter Chiffre O. B. H. 12 in der  
Expedition dieses Blattes entgegen.

**Offene Stellen.**  
Für den Verkauf von **Käse** wird ein tüchtiger  
Agent gesucht, welcher mit dem Artikel und der  
Kundshaft vertraut ist. Offerten unter W. L. 626  
an **Haasenstein & Vogler**, Leipzig,  
Höllestraße 11. (H. 34165.)

5 Comptoiristen, 3 Lageristen, 4 Schreiber, 2 Boten,  
1 Büsselier, 3 Diener, 2 Marthelfer, 5 Kutschier,  
4 Kellner, 2 Haushilfe, 6 Knechte sucht  
F. C. Nennwitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gew.

**Tüchtige Commis** für **Comptoir, Lager, Reise u. Detail**,  
mit guten Empfehlungen, erhalten hier u. aus-  
wärtis gutes u. dauerndes Engagement unter coul.  
Bedingungen C. Weilner, Naust. Steinweg 72, II.

**Ein Proceßsachen erfahrener, selbst-  
ständig arbeitender, solider und zuverl. Corre-  
spondent** kann dauernde Anstellung erhalten  
Bureau „Vorsicht“, Leipzig.

**Für Hypothek-, Versicherungs- und  
Engagements-Geschäft** sucht einen zu-  
verlässigen jungen Kaufmann geg. gute  
Salarierung das Comptoir von Berg-  
haus, Mohrenstraße 53, Berlin.

**Eine rheinische Weingrosshandlung**  
sucht einen tüchtigen

**Commis**, der die **Wachführung** und **Correspondenz**,  
leitere in deutscher und französischer Sprache,  
gründlich versteht. Eintritt sofort, spätestens  
1. September. Franco-Offerten sub Chiffre  
M. 3559 befürdet die Annonsen-Expedition von  
Rudolf Mossé in Frankfurt a.M.

Ein **Manufactur- und Handwaren-  
geschäft** en gros in Thüringen sucht zum  
billigsten Antritt einen routinierten **Reisenden**.  
Für Solche, die schon gereist haben und gute  
Empfehlungen aufweisen können, wollen sich mel-  
den unter B. No. 69 bei der Expedition d. Bl.

**Für den Platz** wird ein junger Mann als  
Reisender (Papier-Branche) gesucht. Offerten  
unter A. S. 20. postlagernd.

Die Mühle F. & S. B. Beanjean in Lüttich  
(einer der besten Fabrikanten Belgien) wünscht  
eine junge Leute aus guter Familie,  
als Volontaire. denselben ist Gelegenheit ge-  
boten, die Mühle, sowie gleichzeitig die franzö-  
sische Sprache zu lernen. (H. 34160.)

Ein j. Mann, 14—16 Jahre alt, mit schöner  
Handschrift u. im Rechnen gekl., findet ob. Copist  
in einem hiesigen Fabrikgeschäft dauernde Stelle.  
Offerten mit Zeugnisabschrift unter P. P. 23.  
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine Lehrlingsstelle ist vacant bei**  
**Gerson & Nelke**, Leipzig, Brühl Nr. 6.

Für ein tüchtiges Groß-Geschäft wird ein be-  
hüfigter junger Mann als Lehrling zum sofortigen  
Antritt gesucht.

Offerten unter V. W. 20 in der Expedition  
dieses Blattes niedezulegen.

**Gesucht** 2 Büffetiers, 6 Kellner, 8 Kellnerin,  
2 Commis, 5 Verwalter, 2 Küche, 4 Diener,  
2 Contord, 2 Marth, 1 Hausm., 2 Kutschier,  
7 Kutsch. 14 Knechte. Hr. Fleischberg, 3, I. L.

Gedachte Anfrag aufh. Schrift-Ueberarbeit  
u. Steindruck erhalten

## Lehrlings-Gesuch.

Eine diesige Verlagsbuchhandlung sucht für 1. October d. J. einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. Anreihungen, von dem Betreffenden geschrieben, unter Zeichen L. II 200 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ist 12 Servir. u. 1 Zimmerkelln. sowie 4 Kellnerburschen u. 1 Hausknecht in dieses Haus Duerstrasse Nr. 2.

Gesucht 6 j. gew. Kellner für Hotel u. Rest., 4 Kellnerb., 1 Hauskn., 2 Hausbüchsen, 8 Knechte durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht für 1. Aug. ein 1. Zimmerkellner (Sprachkenntnisse) für Hotel I. R. auswärts, sowie 1 tücht. Servirkellner für seines Restaurant Leipzig durch C. Tesch, Ritterstraße 2, I.

2 junge Kellner im Alter von 17—19 Jahren werden zu engagieren gesucht bei sofortigen Antritt. Gute Zeugnisse erforderlich. Salair 30 und 38 L. pr. Monat. Stadt London, Nicolaistraße Nr. 9.

## Buffetier

und ein Kellner werden gesucht Thalia-Restaurant, Elsterstraße Nr. 31.

Ein gewandter Kellner findet sofort dauernde Stellung Sieben-Männer-Haus, Bayerische Straße.

Ein Kellner von 17—18 Jahren, welcher gute Zeugnisse hat und bedienen kann, findet Beschäftigung sofort oder 1. Aug. Gerberstr., Berl. Hof.

Einen rechtl. zuverlässigen, gewandten und im Serviren geübten Diener,

welcher gute Zeugnisse besitzt und sofort oder doch bald antreten kann sucht Gustav Hartmann, Chemnitz, Leipziger Straße.

Ein Koch und eine Hotellehrlin werden zum sofortigen Antritt gesucht durch F. A. Petzerling, Halle a. S.

**Colporteur-Gesuch.**

Junge solide Leute finden bei gutem Verdienst dauernde Stellung Sternwartenstraße 33, 2. Etage.

Für einen leicht absehbaren Artikel werden Colporteure

stellenlose Commis ic., die 10 pf Caution hinterlegen können, zwischen 8 u. 9 Uhr früh u. Nachmittag 1—3 Uhr in der Würdmühlenstraße 27, 3 Treppen rechts gesucht.

1 Gasbrenner und 1 Marktbeiter mit 200 pf. G. sucht F. C. Nennowitz, Kapfberg, 11, 4. Gew.

Gesucht ein geübter Satinier Königstraße Nr. 11 im Hause.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Arbeiter. Mit Zeugnissen zu melden im Expeditions-Geschäft von C. G. Lentsch, Brühl Nr. 50.

**Ein kräftiger Dreher,**

welcher schon in Steinbruderei gearbeitet, wird gesucht bei Aug. Märth, Lithographische Anstalt, Duerstrasse 30.

Ein mit guten Zeugnissen versch. Arbeiter wird gesucht Beizer Straße Nr. 35.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Knecht für schwères Fahrwerk. Zu erfragen Dürstrasse Nr. 12.

Ein Rollkutschner wird gesucht zum sofortigen Antritt Ranzstädter Steinweg, Drei Lilien, bei Herrn Beck.

**Pferdewärter - Gesuch**

Railbah — Lehmann's Garten in Leipzig.

Ein kräftiger Bursche, der mit Pferden umgehen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden früh 8 Uhr im Bierdepot, Petersstraße Nr. 40.

Ein gewandter junger Mensch von außerhalb kann sich zum sofortigen Antritt melden in der Distillation von F. C. Schleusner, Blücherstraße 10.

Einen Arbeitsburschen suchen Wilhelm & Poerschmann, Schönzenstraße Nr. 11.

Ein kräftiger Bursche von 15—16 J. mit guten Zeugnissen wird gesucht Beizer Straße 35.

Zwei ehrliche gewandte Burschen finden sofort Beschäftigung im Rauchwarengeschäft von Joz. Ullmann, Ritterstraße 27.

Einen kräftigen Burschen vom Lande sucht gegen gutes Jahrlohn Schumann, Breitengäßchen Nr. 2.

Ein kräftiger Arbeitsbursche wird gesucht Schrödergäßchen Nr. 5. Carl Ebert.

Ges. wird 1 kräft. solider Kellnerbursche, Bier auf Rechnung Carlstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandter Büffetbursche. Zu erfragen bei Hrn. Schiller, Blauenthaler Hof.

**Ein Laufburschen**

von 15—16 Jahren sucht per 1. August Gustav Duckfuß, Hainstraße, Tuchhalle.

Ein Laufbursche gesucht Otto Spamer's Buchbinderei.

Einen gewandten, mit guten Zeugnissen versehenen Laufburschen suchen Brückner, Lampe & Co., Brandweg 17.

Gesucht: 1 Verkäuferin, 1 Basteimassell, 3 Kellnerinnen, 2 Stuben-, 4 Haushälterinnen.

A. Wagner, Petersstraße 18 p.

Für ein diesiges Damen-Confectionsgeschäft wird eine Verkäuferin gesucht, die am Platze schon in ähnlicher Branche conditionirt hat. Discretion wird zugleich bei Meldungen von Damen, die noch in Stellung sind.

Offeraten sub R. M. 5776 sind in der Announces-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig schriftlich zu hinterlegen.

Für mein Spielwarengeschäft suche eine durchaus erfahrene gewandte Verkäuferin zum 1. October oder früher. Osnabrück, den 20. Juli.

Carl Schneider.

Verkäuferin findet sofort Stellung für Pomaten und Material Sebastian Bodo, Str. 14.

Ein Confectionsgeschäft am diesigen Platze sucht per 15. August bei gutem Gehalt eine gebildete Directrice. Photographic erwünscht.

Ges. Offeraten beliebe man unter W. L. II 241 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht. Eine tüchtige

## Directrice.

zugleich gute Verkäuferin, findet angenehme Stellung in einem seinen Pap. und Weißwaren-Geschäft in Bremen. Offeraten unter Lit. O. 699 befindet die Announces-Expedition v. C. Schlotte in Bremen.

Für unser Pap., Mode- und Weißwaren-Geschäft suchen zum 1. Septbr. a. c. oder eher eine Directrice,

die vollständig dem Geschäft in jeder Branche vorstehen kann, bei gutem Gehalt und freier Station. Briefe mit genauer Angabe der Zeit und wie lange bereits als erste Arbeiterin thätig, erbitten

Geschwister Jeremias,

Magdeburg.

(H. 52764.) Wie Markt Nr. 17.

Eine flotte Weißnäherin findet sofort bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Ranzstädter Steinweg 29 C, 4. Etage.

Sofort gesucht Näherrinnen.

geübt Heinrich Barthel, Querstrasse 12.

Ein im Nähern geübtes Mädchen wird gesucht bei Woeller & Girhardt, Grimm. Str. 16, 1.

Gesucht werden geübte Hand-Weißnäherinnen Peterstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen für Wheeler & Wilsons Maschine findet Arbeit Königsplatz 12 im Gew.

Während mehrere tüchtige Schuhhälfte-Schreinerinnen werden gegen guten Lohn auf dauernde Condition zu engagieren gesucht. G. Müller, Schuhfabrik, Bamberg.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Schäfesteppen erfahren ist, wird zur Beaufsichtigung von Stepparbeiten gesucht. Ansangsgehalt 300 Mark bei freier Station.

Eduard Lingel in Erfurt,

Schuhfabrik.

Eine geübte Pannetteerin wird sofort gesucht bei Hüthel & Herrmann.

Mädchen zu leichter Lederaarbeit und gewandt im Nähen, auch zum Verkauf werden verlangt Eisenstraße 23c part.

Ges. ein Mädchen zu leichter Besch. Turnerstraße 19, II.

Gesucht sofort 1 Köchin u. zum 1. August 2 Haushälterinnen Dürstrasse Nr. 2.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort 1 pers. Köchin bei 72 pf Gehalt, 1 Büffetmäuse, Bahn. 1. August, 2 Stubenmäuse, 10 Köchinnen Kupfergäßchen 3, I.

Eine Hotellöschin, Stuben- u. Küchenmädchen sucht Frau Gläser, Koch. Hof.

Eine Wirthshäuserin in gelegten Jahren wird zur Führung der Wirtschaft von einem älteren anständigen Herrn in Leipzig gesucht. Abschrift der Zeugnisse und sonstigen Verhältnisse sind nötig. Adr. unter L. K. 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht sofort 1 pers. Köchin bei 72 pf Gehalt, 1 Büffetmäuse, Bahn. 1. August, 2 Stubenmäuse, 10 Köchinnen Kupfergäßchen 3, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort 1 pers. Köchin bei 72 pf Gehalt, 1 Büffetmäuse, Bahn. 1. August, 2 Stubenmäuse, 10 Köchinnen Kupfergäßchen 3, I.

Eine Wirthshäuserin in gelegten Jahren wird zur Führung der Wirtschaft von einem älteren anständigen Herrn in Leipzig gesucht. Abschrift der Zeugnisse und sonstigen Verhältnisse sind nötig. Adr. unter L. K. 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht sofort 1 pers. Köchin bei 72 pf Gehalt, 1 Büffetmäuse, Bahn. 1. August, 2 Stubenmäuse, 10 Köchinnen Kupfergäßchen 3, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Restaurationsköchin. Zu erfragen Rünzgasse Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. Aug. 2 tücht. gew. Küchenmäuse, bei gut. Geh. für seine Restaur. hier, sowie 2 Stubenmädchen für Hotel u. Gasthof d. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort oder zum 1. August eine

Ein kräft. unverheiratheter **Markthelfer**, von mit gut empfohlen, welcher wegen Krankheit aus meinem Geschäft abgehen musste, jetzt aber wieder vollständig gesund ist, sucht baldigst Stellung.

**Hermann Wilhelm**, Rauslädt. Steinstr. 18.

Ein junger verheiratheter Mann, der sich seiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Hausherrn, Markthelfer oder Kutscher. Suchender ist in der Holzarbeit nicht unbehindert und seien die besten Empfehlungen zur Seite. Adressen unter K. 83. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher gute Bezeugnisse besitzt, sucht Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Werthe Adr. unter S. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**1 Arbeiter** sucht Stelle d. **F. C. Nenne-**

**witz**, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

Ein junger Mensch, gebienter Cavalierist, sucht Stelle als Kutscher oder Diener. Adressen Rausd. Vorp. Straße 10, Hof vorherre.

Ein solides anständiges Mädchen (Sachsen-Altenburg), z. B. im elterlichen Hause, mit Rechnen und Schreiben vertraut, sucht möglichst bald Stelle als Verkäuferin. Räheres zu erfragen Königplatz Nr. 6 im Geschäft.

Ein junges ans. Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Räh. Mittelstr. 10, im Hof III.

Eine tücht. Schneiderin sucht noch in u. außer d. Hause Hels. Riedm. Straße 2, III. Schöß.

In Kindergartenarbeit gehülf. Schneiderin mit Maschine sucht Arbeit ins Haus Windmühlenstraße Nr. 48, 3. Etage.

Eine Räherin sucht Beschäftigung in Familien zum Ausbessern. Waisenhausstraße Nr. 3, im Hofe 3 Tr. I.

Ein anständ. Mädchen sucht im Ausbessern und Stoffen Beschäft. Colonnadenstr. 12. Clemmung.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche z. Waschen und Bleichen Wintergartenstr. 3, 4 Tr. II. 18.

Eine tüchtige Waschfrau vom Lande sucht Wäsche Koch Hof Frau Gläser.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Schuern Peterstraße 3, im Raumgeschäft.

Ein ordentl. Mädchen sucht Beschäft. im Waschen u. Schuern Peterstraße 3, im Raumgeschäft.

**2 tüchtige Büffetmannsells** suchen, gefügt auf gute Bezeugnisse, Stellung durch Frau Franke, Nicolaistraße 11, I.

Eine Kochfrau sucht Stelle zur Ausbildung, Restauration oder Privat. Petersstr. 37, Wurstgesch.

Eine tücht. Restaurationsköchin sucht Stelle nach hier oder auswärts. Adr. unter L. II. 82 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine perfecte Kochmamsell** sucht in Privat oder Mittergut Stelle Turnerstraße Nr. 14, 3. Etage.

Für ein junges Mädchen im Alter von 17 Jahren wird eine Stellung zur Erlernung der Wirthschaft reh. als Süsse der Haushalt in einer größeren Restauration oder ähnlichen Wirthschaft, hier oder auswärts gesucht. Adr. bittet man niederzulegen Thalstraße 12, Bäckerei.

Eine Wirtschafterin für Restauration sucht Stelle. Zu erfragen Barschläppchen 8, im Schuhgeschäft.

Eine erfahrene gebildete Wirtschafterin sucht Stellung bei einem älteren Herrn oder Dame. Off. B. B. 2 d. d. Expedition d. Blattes erbeten.

Eine anständ. Frau von auswärts sucht Stellung als Wirtschafterin in einer bürgerlichen Haushaltung. Zu erfragen Floßplatz 16 part.

Ein jung. Mädchen aus ans. Familie möchte am 1. oder 15. August bei ganz beschäft. Aufpr. eines Platz als Gesellschafterin oder Pflegerin u. zur Hilfburg d. Haushaltes bei einer alleinleb. Dame. Adr. Offerten sub H. L. 35 die Herren **Hausenstein & Vogler** in Halle a. S. erbeten. (H. 51036 b.)

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd. Adressen Burgstraße 20, H. 1 Tr.

Eine anständige Jungemagd und eine für Küche und Haus suchen Stelle Schloßgasse 10, I. Tr. Dien.

Ein ans. Mädchen sucht Stelle für Stuben oder Küche und Haus Kupferg. 10, I. Tr.

**Stellgesuch.** Eine junge Frau aus Thüringen, welche mit allen häuslichen Arbeiten sowie mit Anfertigung weiblicher Garderoben vertraut und im Umgang mit Kindern bewandert ist, sucht eine passende Stelle. Offerten sub W. II. 10. postlagernd Saalfeld i. Th.

Ein junges ans. Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. August Stelle als Stubenmädchen bei anständiger Herrschaft. Räh. Querstraße 3, part.

Ein ans. Mädchen sucht bis 1. August Dienst für Küche u. Haushalt. Adr. bittet man niederzulegen Mendelsohnstraße 1 im Milchgeschäft.

10 ordentl. Mädchen m. den best. Bezeug. versch. sucht. I. 1. Aug. Stelle f. Küche u. H. Universitätsstr. 12, I.

Ein anständ., ordentl. Mädchen sucht Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit in anständ. Familie zum 1. August. Räh. Münch. Str. 51 im Bäckereien.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen Nordstraße 27, 4 Tr. bei Frau Dix.

**Gesucht** wird für ein gewandtes j. Mädchen Dienst bei einzelnen Leuten für häusliche Arbeit. Zu erfr. Markt, Neuklein's Hof, im Würgengasse 6.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder später Stelle für seine bürgerliche Küche.

Adressen erbeten man bei Herrn Schüle, Kfz. feuer, Theaterpassage niederzulegen.

Gef. von 1 sol. Mädchen z. 1. Aug. Stelle b. 1 Kind. Adr. Raundörchen 5, II. 10—12 Borm.

**Gesucht** von einem solid. Mädchen Stelle zum 1. Aug. bei 1 Kind. Adr. Raundörchen Nr. 5, 2. Etage, früh von 1/2 10—12 Uhr.

2 fleiß. ans. Mädchen suchen Aufwartung für den ganzen Tag. Adr. bittet man niederzul. bei Wunderlich, Seifenzeile Ecke v. Peterssteinweg. 1 Preis. f. Aufwart. s. d. g. Tag II überstüdtstr. 12, I. 2 fräsig. Landammen such Stelle Universitätsstr. 12, I.

### Mietgesuche.

Für ein **Strumpfwaren-Geschäft** wird für die kommende Michaelis- und folgende Weihn. ein Verkaufsstöckel in der Nicolaistraße im Ganzen oder zur Hälfte möglichst vorterre sofort gesucht. Anmeldungen werden unter d. Adr. E. M. 20 in der Expedition dieses Blattes baldmöglichst erbeten.

Ein Stube u. Kammer wird zur Benutzung einer reinlichen Arbeit von jetzt bis 1. October zu mieten gesucht. Adr. erbeten unter Local 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein geräumiges Souterrain mit lübler Niederlage und Keller, oder eine große lüble Niederlage mit geräumigem Keller, wird zu Fabrikations- u. Lagerzwecken, mit anständiger nicht zu teurer Wohnung, wenn möglich mit Pferdestall, zum 1. October d. J. resp. 1. Januar oder April I. Tr. zu mieten gesucht. Am liebsten, aber nicht notwendig, in der Zeiter Vorstadt, event. würde man dazu passen, nicht theures Grundstück löslich erworben werden.

Adressen unter Gisffe J. L. II. 183 mit speziellen Angaben zu richten an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** sofort von einer Butler-Händlerin eine tief frische **Kellerabteilung** mit Stube, parterre, auch Hof, Nähe des Marktes oder der Bayrischen Bahn. — Tore des abzugeben Hainstraße Nr. 18, bei Fräulein M. Kramer.

Ein Parterre-Loy. nommöglich mit kleinem Laden, wird von Michaelis a. c. ab zu mieten gesucht. — Bezugliche Adressen mit Preisangabe werden sub R. L. No. 10. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Parterre-Gesucht** innere Vorstadt zum 1. October gesucht.

Adressen mit Preis unter A. 75. Exp. d. Bl.

**Gesucht** werden jederzeit von jahrl. untauglichen Miethern gesucht durch A. W. Löff. Poststr. 16, I.

Ein Loy. im Preis von 200—250 f. wird vor zwei ruh. Leuten sofort zu mieten gesucht. Räh. sub X. durch N. v. Kahlden & Werner, Markt 8.

**Ein Familienlogis**, möglichst mit Garten, im Preis von 200—250 f. wird per Michaelis 1875 zu mieten gesucht.

Adressen unter F. B. 6635 im Annoncenbüro von Bernh. Freyer, Neumarkt 39 erbeten.

**Gesucht** 1. October ein freundl. Familien-Loy. im Preis von 120—150 f. Stadt oder innere Vorstadt. Gef. Offerten mit Angabe der Wohnräume unter Z. Z. 6637 durch das Annoncenbüro von B. Freyer, Neumarkt 39 erbeten.

**Ein Parterre-Wohnung**, möglichst mit Garten, im Preis von 200—250 f. wird sofort zu vermieten. Räh. sub X. durch Rudolf Mosse, Naumburg a. S.

**Gesucht** wird von einer ruhigen Familie ein Loy. bis 100 f. zu Michaelis. Adr. niemand zu mieten gesucht. Räh. sub X. durch Rudolf Mosse, Naumburg a. S.

**Gesucht** wird von anständigen Leuten per 1. August ein kleines Loy. im Preis von 100 bis 130 f. mit monatlicher Rüttigung, Stadt oder innere Vorstadt und ter Bahnhofe.

Adressen unter B. H. 10. in der Exp. d. Bl.

Ein kleines Famili.-Loy. Preis 50—70 f. wird sofort zu mieten gesucht. Werthe Adr. niemand zu mieten gesucht.

Das Parterre Plagwitzer Strasse 20 ist per 1. October für 330 f. zu vermieten.

1. Oct. Bayrische Str. 1 böhrt Bart. 133 f. 4. Et. 80, 4. Et. 115 f. 1. Et. Turnerstraße 180 f. 1. Et. Reichels. Gart. Stube, Kammer u. Küche 52 f. Post. v. Bayr. Bayr. Str. 16.

Zu vermieten per Michaelis in d. Blücherstraße eine 1. Etage für 260 f. auch sofort ein Souterrain als Keller, Niederlage oder Werkstätte für 40 f. Näheres Blücherstraße 15, 2. Etage.

Zu vermieten für 1. October ein Ed. Loy. in 1. Etage, Preis 160 f. Eisenstraße Nr. 33, 1. Treppe, mittlere Thür.

Die 1. Etage ist zu vermieten, 2 grohe Stuben, Kammer u. Küche mit übr. Bequemlichkeiten Holzmarktdorf, Eisenstraße Nr. 19 b.

Blücherstraße nahe der Promenade 1. October eine freudl. 1. Et. 3 St. 3 R. u. Zub. f. 200 f. zu vermieten d. H. W. Löff. Ritterstr. 16, I.

Die sehr freundliche 2. Etage des Hauses Marienstraße Nr. 17 ist von Michaelis a. c. oder Öster. 1876 anderweit zu vermieten durch Justizrat Adr. Freytag, Katharinenstr. 16.

Reutnitz, Heinrichstraße 6 ist auf den 1. Oct. die 2. Etage zu vermieten.

Zu vermieten 1 freudl. gelegene 3. Etage, 4 Stuben nebst Zub. zum 1. October zu beziehen.

Ein junges ans. Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. August Stelle als Stubenmädchen bei einer häuslichen Arbeit. Aufpr. einer Platz als Gesellschafterin oder Pflegerin u. zur Hilfburg d. Haushaltes bei einer alleinleb. Dame. Adr. Offerten sub W. II. 10. postlagernd Saalfeld i. Th.

Ein junges ans. Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. August Stelle als Stubenmädchen bei anständiger Herrschaft. Räh. Querstraße 3, part.

Ein ans. Mädchen sucht bis 1. August Dienst für Küche u. Haushalt. Adr. bittet man niederzulegen Mendelsohnstraße 1 im Milchgeschäft.

10 ordentl. Mädchen m. den best. Bezeug. versch. sucht. I. 1. Aug. Stelle f. Küche u. H. Universitätsstr. 12, I.

Ein anständ., ordentl. Mädchen sucht Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit in anständ. Familie zum 1. August. Räh. Münch. Str. 51 im Bäckereien.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen Nordstraße 27, 4 Tr. bei Frau Dix.

**Gesucht** wird eine meubl. mißfreie Stube nebst Kammer vorheraus u. mit sep. Eingang. Adr. unter B. 50 in der Exp. d. Blattes.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht ein kleines Stübchen ohne Bett. Preis bis zu 30 f.

Adressen unter K. L. Hainstraße 21 erbeten.

Ein sthd. Herr sucht für 1—2 Monate eine Stille meubl. Stube mit Gab für 5—7 f. bei gemütlichen Leuten. Gef. Offerten sub K. II. 9. durch die Expedition dieses Blattes.

### Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann (Reiseleiter), welcher nicht viel zu Hause ist, sucht per 1. Sept. resp. per 1. October a. c. eine heimmeubl. Stube mit Cabinet in der Nähe der Petersstraße zu mieten. Gef. Offerten mit Preis- u. Angaben bittet man unter C. A. II. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermieten** 2 Stuben 3 R. u. Küche für 120 f. Gerberstraße 26, 4 Tr. links. Räheres daselbst oder Reichsstraße 50, Bäckereien.

**Frankfurter Str. 34** die 4. Et. (5 Fenster) zu Michaelis d. J. zu vermieten.

**Zu vermieten** sind Löhrstraße Nr. 7 freundliche elegante Wohnungen zu 150—300 f. nahe dem Rosenthal.

**Zu vermieten** sind in der Südst. m. Logis u. eine Werkstatt, v. für Schlosser, zu Michaelis beziehbar. Zu erfragen Peterssteinweg 50a, II. r.

**Zu vermieten** ist ein H. Logis Windmühlenstraße 4. Baute. Gosten. 7 b part. rechts

**Zu vermieten** mehrere große grohe u. H. Logis Schönfeld, Neuer Bau bei Kallweier.

**Humboldt- u. Berliner Straße** sind noch einige Wohnungen im Preis von 80 bis 240 f. per 1. October zu vermieten.

**Näheres** in Comptoir des Herrn G. Stiefel, Stadt Greifsw.

Ein Logis, mit allem Comfort einger. (Vibili) ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort oder Michaelis zu vermieten d. C. Tesch, Ritterstr. 2.

**Turnerstr. 10 b** ist ein sehr freundl. Logis für 300 f. sofort oder später zu vermieten.

Ein grosses Logis ist für 250 f. per sof. oder später zu vermieten Plagwitzer Strasse No. 20.

**Sebastian Bach-Straße** Nr. 17 sind noch einige Wohnungen preiswert zu vermieten.

Eine Wohnung, der Neuzeit entsprechend, soll zu vermieten Humboldtstraße 19 parterre.

**Gohlis.** Ein freundl. Familienlogis nebst Zubehör ist pr. 1. October zu vermieten.

**Räheres** Halle'sche Straße Nr. 8 parterre.

**Sohlis Wöderische Straße** 30d sind mehrere freundliche Familienlogis im Preis von 90—160 f. sogleich oder Michaelis zu vermieten.

**In Gohlis** ist zum 1. October d. J. ein mittleres Familienlogis zu vermieten. Näheres daselbst Marienstraße Nr. 22, 1. Etage.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 205.

Sonnabend den 24. Juli.

1875.

**Gargon Logis** Promenadenstraße Nr. 3, I.  
Gargon Logis Kreuzstraße Nr. 11D, 4 Etage.  
Gardon Logis zu verm. Katharinenstr. 9, Hof II.  
Zu verm. soj. oder per 1. Aug. 2 sch. Zimmer  
nebst Gab. in 1. Et. od. Schloßgasse Nr. 3, I.  
**Zu vermieten** u. 1. August zu beziehen eine  
fr. meubl. Stube u. Kammer Mittelstr. 24, III.  
Eine freundl. meubl. Stube u. Schlaf. ist an  
2 anständ. Herren zu verm. Wiesenstr. 21, II. r.  
**Am Rosenthal**  
Waldstraße Nr. 10, 3. Etage rechts möbl. Zimmer  
ebent. mit Cabinet sofort zu vermieten.  
Place de repos Nr. D, 3 Et. links, ist ein  
freundl. meubl. Wohn- und Schlafzimmer, Aus-  
sicht Garten u. Promenade, 1. August zu verm.

## Ein freundliches Logis,

Stube u. Kammer, meubl., ist per 1. Aug. zu ver-  
mieten Alexanderstr. 1, 1. Et. der Erdmannstr.  
Ein frdl. Stükchen mit Schloßstube, Matratzen-  
bett, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten  
Eisenbahnstraße Nr. 16, Hof, 1 Treppe rechts.  
Zwei kein meublirte Zimmer mit Schloßcabinet  
sind sofort zu vermieten

Rosenhölzgasse Nr. 4, parterre.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schloß-  
cabinet, Saal- u. Hausschlüssel, ist sofort oder per  
1. Aug. zu verm. Barthgäischen 3, 3 Et. vorne.

Erdmannstr. 12, III. Aussicht Johannapart,  
ist mit außern. Bedienung an 1 oder 2 Herren  
ein reids möbl. Salo mit Schloß, zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein freudlich meublirte  
Zimmer an 1 Herrn Weststraße 74, 2. Et. II. r.

**Zu vermieten** ist ein meubl. Zimmer zum  
1. August für Herren oder Damen Blücherstraße  
Nr. 24, 3. Etage links.

**Zu vermieten** z. 1. eine Zensit. unmeubl.  
Stube am Zeiger Thor, Rndtstraße Nr. 38, I.  
Röhres Schleiterstraße Nr. 10, 1. Etage.

**Zu vermieten** eine einf. meubl. Stube an  
2 Herren à 15 M. p. Woche Gust. Ad.-Str. 19b, IV. I.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne  
Bet. Hainstraße Nr. 6, Hof 2 Treppen.

Zu verm. ist eine Stube meubl. oder unmeubl.  
sofort oder später Reudniz, Gemeindestr. 33, I.

**Zu vermieten** 1 meubl. Zimmer, separat  
und Hausschlüssel Humboldtstraße 32, part. r.

Ein meublirte Zimmer ist zu vermieten  
Dresdener Straße 29, goldene Säge.

Schönes Zimmer mit guter Pension 1. August  
frei Colonnadenstraße Nr. 15, II. Westplatz-Ecke.

Brandwörkstraße Nr. 93, 2 Et. links. Ein  
freundl. Zimmer vorher, ist mit oder auch ohne  
Möbel billig zu vermieten.

Zwei schöne freundlich möbl. Zimmer n. dem  
Brühl heraus sind soj. oder später zu vermieten  
Blauenthal Hof 4 Et. links.

Eine kein meubl. Stube zu vermieten  
Waisenhausstraße Nr. 37, 3 Treppen.

1 schön meubl. Stube mit Schl. u. gut. Mittags-  
tisch an 1 od. 2 Herren Schleiterstr. 4, 3. Et. I.

Ein anständig möbl. Zimmer ist sofort mit  
Pension zu vermieten Ritterstraße 4, 3. Etage.

Ein kein meublirte großes Zimmer, Aussicht  
Promenade und Blücherplatz, ist an einen noblen  
Herrn sofort oder später zu vermieten. Röhres  
bei Schabet Nachfolger, Brühl 61, zu erfragen.

2 unmeubl. 1. freundl. Zimmer sind zus. oder  
getheilt an anständ. Frauensper. soj. oder später  
billig zu verm. Hohe Straße 11b, 3. Et. rechts.

Ein kein meubl. Zimmer ist an 1 od. 2 Herren  
zu vermieten Turnerstraße Nr. 8b, 2. Etage.

Eine anständ. möbl. Stube ist zu vermieten  
Schleiterstraße 10, 2. Etage rechts.

Eine mbl. Stube ist zu verm. an 1 Herrn soj.  
oder per 1. August Sternwartestr. 28, II. vorne.

Ein freundl. Zimmer ist zu vermieten an einem  
ank. Herrn Erdmannstraße 16 vorterre links.

Freundlich meublirte Zimmer zu vermieten  
Waisenhausstraße Nr. 38 parterre.

Eine unmeublirte Stube ist zum 1. Aug.  
zu vermieten Elsterstrasse 40, 4. Etage.

Ein meubl. Stükchen an 1 oder 2 Herren soj.  
oder später zu verm. Erdmannstr. 14, II. I. v.

1 Stükchen an 1-2 H. od. D. Blücherstr. 26, II. I.

1 fr. mbl. Stube 1. August Sternwartestr. 32, II.

Möbl. Stube an 2 Herren Sternwartestr. 39, IV.

**Zu vermieten** eine freundliche Schloßstelle  
Alexanderstraße 17, Hof 2. Etage.

**Zu vermieten** sind Schloßstellen für Herren  
Ründerger Str. 42, H.-H. 4 Et. links.

**Zu vermieten** in einer meubl. Stube eine  
freundl. Schloßstelle Windmühlenstr. 48, 3. Et.

**Zu vermieten** ein Stükchen u. Kammer als  
Schloßstelle i. H. Lindenstraße 4, 1 Et. links.

Soj. zu vermieten ist eine Schloßstelle mit  
schöner Aussicht, sep. Braustraße 8, Hof, II. Ibs.

Brüderstr. 26, 4 Et. rechts ist ein freundl.  
Zimmer nebst Schloßstellen offen (Saal- u. Schl.).

Eine freundl. Stube als Schloßstelle ist zu ver-  
mieten. Zu erfragen Brühl 74, b. Hoffmann.

Zwei Mädchen finden Schloßstelle  
Neustrichof Nr. 2 beim Schuhmacher.

Ein fr. Schloßstelle für ein aust. Mädchen ist  
offen Körnerstraße 3, Hintergebäude parterre.

Meitere Schloßstellen offen mit guter Kost soj.  
oder später Windmühlenstraße 12, Hof 2 Et. r.

Eine Mädchen kann freies Logis und Schloßstelle  
erhalten. Zu erst. bei Hen. Löff. Poststraße 16.

Schloßstelle offen für ein anständiges Mädchen  
Friedrichstraße Nr. 2 parterre.

Eine Schloßstelle ist zu beziehen Koblenzstr.  
Nr. 7, Hinterhaus 4 Etage, bei C. Rummelt.

Schloßstelle für einen Herrn Kleine Wind-  
mühlenstraße 12, im Hof rechts 2 Et. links.

Schloßstelle in hebd. Stube für einen Herrn  
gefucht. Adr. K. G. gef. abzug. in der Exp. d. Bl.

Eine frdl. sep. Stube als Schloßstelle zu verm.  
Lehmanns Garten, 3. Haus, 4 Et. r. 2 Thür.

Zuverm. 2 Schloßf. i. H. od. Wohn. Eisenstr. 33, III. r.

Zwei frdl. Schloßstellen Höhe Straße 17, 2. Et.

2 freundl. Schloßstellen Waldstr. 44b, 4 Et. links.

Ein sol. Herr findet Schloßstelle Petersstr. 45, IV.

1 Schloßstelle billig Petersstraße 16, 1. Et. links.

2 aust. Schloßf. f. Herren Kl. Fleischergasse 9, I.

1 Schloßstelle für Herren Turnerstraße 15, Sout.

Schloß. f. Herren, sep., Waisenstr. 3, H. II. r.

2 Schloßstellen für H. Gr. Windmühlenstr. 43, H. I.

Schloßstelle offen Brühl 3/4, Et. A, 3 Et. r.

2 aust. Schloßf. H. oder W. Körnerstr. 13, H. III.

Zwei freundl. Schloßstellen Langstr. 4, H. r. III.

2 fr. Schloßstellen Königplatz 3, I. bei Freiberg.

Offen eine Schloßstelle für Herren Kl. Wind-  
mühlenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorne heraus.

Offen sind mehrere freundl. Schloßstellen  
Rathausstraße 3, 1 Treppe links.

Offen sind freundl. Schloßstellen mit Hausschl.  
für Herren, pr. W. 20 M. Brühl 15, 2. Etage.

Offen sind 2 Schloßstellen Schmetz, neuer  
Anbau Mariannenstraße 41b, 3 Et. vorne.

Offen eine Schloßstelle Schreiberstraße, neben  
Schrebergarten, Hof links, bei Trolysch.

Offen 1 Schloßstelle in einer frdl. Stube für  
Herren Gerberstraße 54, 2 Treppen vorne heraus.

Offen sind Schloßstellen mit Saal- u. Höfsl.  
für Herren Lippenstraße 20b, 2 Treppen rechts.

Offen 4 freundl. Schloßstellen mit Schl. für  
aust. Herren Albertstraße 23, 3. Et.

Offen eine Schloßstelle für Herren, Aussicht  
Promenade u. meiste Kl. Windmühlenstr. 15, III. r.

Offen ist eine freundliche Schloßstelle für  
Herren Körnerstraße Nr. 7, Hof 3 Treppen.

Offen eine Schloßstelle in einer freundlichen  
Stube Burgstraße 22, II. Eing. vom Gäßchen.

Offen sind zwei Schloßstellen  
Kreuzstraße Nr. 11c, 4 Et. rechts.

Offen eine Stube für Herren Reudniz, Rath-  
hausstraße 14, 3 Treppen. Röhler.

Offen ist 1 Schloßstelle für 2 Herren oder  
2 Möddeln Hohe Straße 5, im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schloßstelle mit Hausschlüssel  
Zeiger Straße 34, Seitengang, 2 Treppen.

Offen fr. Schloßf. f. 1 Dame Petersstr. 36, H. III.

Offen Schloßstelle Sidonienstraße 10, III. rechts.

Offen eine Schloßstelle Alexanderstraße 3, 4 Et.

Offen 2 Schloßf. f. Herren Barfußg. 5, 1 Et.

Offen 1 Herren 2 fr. Schloßf. Gartstr. 8, H. 4 Et. r.

Offen 1 frdl. Schloßstelle Nordstraße 9, 1 Et.

Offen 2 fr. Schloßf. Brandwörkstraße 96, IV. r.

Offen fr. Schloßstelle Johanniskg. 20, vorne. III.

Offen ist 1 fr. Schloßf. Weißstr. 60, IV. r. B.

Offen 2 Schloßf. für H. Antonstr. 22, 2 Et. r.

Offen fr. Schloßf. für 1 Herren Hohe Str. 13, Gart. r.

Offen ist 1 Schloßf. Berl. Str. 119, 2. Et. v. b. l.

Offen 1 Schloßf. Alexanderstr. 19 r. p. a. Wendelsstr.

Offen 1 Schloßf. f. 2 H. Promenadestr. 6b. H. II.

Offen 1 Schloßf. f. H. Barfußgäischen 7, 1 Et.

Offen 1 Schloßf. f. 1 Herrn Gerberstr. 55, III.

Ein j. aust. Kaufm. wird als Theiln. zu  
einer freundl. meubl. Stube nebst Schloßstelle  
ge sucht Löbstraße 11, III. rechts (Keils Garten).

Ein Theilnehmer zu einer separaten Stube ge-  
sucht Alexanderstraße 18, Hinterhaus part. links.

An einem guten Privattisch können noch 2  
junge Leute teilnehmen Hauptstr. 7, 4 Et. 18s.

In der Nähe der neuen Universitätsgesäude  
finden einige Herren in geb. Familie g. Mittagst.

Gef. Adr. u. C. Z. bei H. Otto Klemm niederpal.

An einem fräst. Mittagstische können noch einige  
junge anständ. Leute teilnehmen Theaterg. 5, I.

Theilnehmer gesucht zu frästigem Mitt-

tagstisch Albertstraße Nr. 23, 3. Et.

**Ein Kneiplocal**

von 15—20 Mann ist zu besetzen  
Restauration Reudniz, Täubchenweg 34.

# Schützenhaus.

## Heute Sonnabend Extra-Concert

vom Musikkorps des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 (50 Mann) unter Leitung seines  
Capellmeisters Herrn Baum im Trianengarten.

Auftreten des berühmten Velocipedisten Mr. Leonati aus

London 9 Uhr, Ascension der Spirale 11 Uhr.

Volle Illumination (bei günstiger Witterung 10,000 Flammen).

Anfang 7 Uhr Ende 11 Uhr.

(Tageskarten à 1 M. für eingeführte Gäste sind im Comptoir zu haben.)

Coupons und Separat-Zimmer zu Diners und Soupers werden auf gef. vor-

bestige Bestellung im Comptoir reserviert.

Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.

Eingang: Gartenstraße Nr. 13.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

**Hôtel Stadt Naumburg,  
Gohlis.**  
Heute Sonnabend großer ge-  
mütlicher Spaziergang zu Herrn  
Naumburger. Bei freundlicher Be-  
dienung größte Auswahl von Speisen u.  
Getränken. Von 6 Uhr an Tanz, wozu  
freundlich einlade  
**Georg Seher, Klavierspieler.**

**Theater - Terrasse.**  
Deut. Abend Concert. Anfang 8 Uhr.  
**C. Matthies.**

**Ronner's Concert-Halle,**  
1-2 Waageplatz 1-2.  
Heute Sonnabend 24. Juli 1875.  
**Concert u. Vorstellung.**  
Auftritt der neu engagierten Gesellschaft,  
bestehend aus 3 Damen und 5 Herren,  
unter Leitung des Regisseurs Herrn  
**F. Mayfahrt.**  
Eintritt 40 Pf. Anfang 8 Uhr.

**Ton-Halle**  
Morgen Sonntag  
**Concertu. Ballmusik.**  
**J. G. Möritz.**

**Tivoli.**

Morgen Sonntag den 25. Juli  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 1/4 Uhr. Das Musizir. v. M. Wenck

**Restaurant Bellevue.**  
Heute Sonnabend  
**Ballmusik,**  
von 6 Uhr an **Schweinsknochen.**  
**F. Fickmann.**

**Apollo-Saal.**

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

**Plagwitz.**

Gasthof zur Insel Helgoland  
**Morgen**  
Concert der Capelle v. F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr. **Bon 6 Uhr an Ballmusik.**

**Lindenau.**  
Gasthof zu den 3 Linden.  
Morgen Sonntag von 3 bis 6 Uhr  
neuen brillant eingerichteten Garten  
**Concert von Fr. Riede.**  
Nach dem Concert **Ballmusik.**

„Wilhelm-Schlösschen“ Gohlis  
Heute Sonnabend von Abends 8 Uhr an  
**Frei-Concert.**  
Reichhaltige Speisekarte, Lager- und Köhner  
Weißbier. **E. Winter.**

**Eutritzsche.**  
Gasthof zum Delm.  
Morgen Sonntag den 25. Juli  
**Concert und Tanzmusik.**  
Anfang 1/4 Uhr. Das Musizir. v. M. Wenck.

**Gasthof zu Wahren.**  
Morgen Sonntag den 25. Juli  
**Concert und Ballmusik.**  
Das Musikchor von F. Scheitzel.

**Tanzmusik**  
morgen Sonntag den 25. Juli von 4 Uhr an in  
**Wöckern, Goldener Auer,**  
**Eutritzsche, Gosenschlößchen,**  
**Stötteritz, Goldener Löwe,**  
**Mockau, Grüne Aue,**  
vom Musizir. E. Hellmann.

Heute **Schweinsknochen**  
Sonnabend sowie täglich **Mittagstisch**  
guten, kräft. à Port. mit Suppe u. 1 Glas Bier 5 Ngr.  
(R. B. 566.) **Fr. Stephan, Burgstr. 19.**

**Restaurant Johannisthal,**

Garten, Billard-Saal mit 6 Billards und Regelbadn.  
Heute Abend **Viehfleisch** &c.  
Morgen früh **Speckkuchen** und **Ragout** fin.

**F. Stehfest.****„Schweinsknochen“** empfiehlt heute  
**W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.**(R. B. 549.) **Carlstrasse 7.**Heute Abend **Schweinsknochen.**Bier auf Eis f. **F. Schröter.****Marien-Garten.****Gohliser Schweinsknochen. Mühle.**

Heute **Stockfisch mit Schoten**  
u. a. warme und kalte Speisen (R. B. 568).  
Morgen früh **Speckkuchen.**

**Kunze's Garten** empfiehlt für heute  
Schöpsearré mit gefüllten Zwiebeln. — **Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.**

**Grimm. Steinweg No. 54.**

Heute große Oderfeife und

**Schweinsknochen.****Restaurant zur goldenen Kugel.**

H. 34115.) **Parkstraße Nr. 1 b.** — **Gasse'sche Straße Nr. 8.**  
Heute Allerlei. Morgen **Speckkuchen.** **Bier- und Lagerbier.** **Ad. Forkel.**

**Gambrinus-Halle, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh **Speckkuchen.**  
Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten  
empfiehlt von heute Abend 9 Uhr an **Speckkuchen.**

**Restaurant zur Burgaue**

am Bahnhof Barned.

1. Station der Thüringer Bahn, 7 Min. Fahrtzeit, zu Fuß in einer Stunde zu erreichen.  
Morgen früh von 7 Uhr an **warmen Speckkuchen.**  
Fahrgelegenheit früh 5.30 und 6.40, zurück früh 7.53, 8.11 und 11.20. Morgen Abend 11 U. 52 Minuten hält der von Pegau kommende **Extrazug** in Barned an.

**Pausendorf im Gasthof.**

Morgen Sonntag, den 25. Juli.

**Einweihung**  
meines neverbauten parquetirten**Tanzsaales.**

Von 3 Uhr an **Concert** hierzu  
liefert ergebenst ein.

**H. Borkhardt.****Hotel Stadt Petersburg**

in Dresden  
an der Frauenkirche,

in der Nähe des königl. Hoftheaters, der Industrie-Ausstellungshalle, der Museen und Brühlschen Terrasse, zunächst den Wandungsgläsern der Dampfschiffe, mit guten Betten und guter Küche, seinen Bieren und Weinen, wird unter Zusicherung reeller und flotter Bedienung dem reisenden Publicum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **W. Wenzke.****Kaffee-Garten zu Connnewitz.**

Einem geehrten Publicum empfiehlt meine freundlichen Localitäten zu recht zahlreichem Besuch.

Gewählte Speisekarte, vorzügl. Kaffee und Kuchen, div. Biere auf Eis, Sa. & So. **Eis.** **F. A. Kiesel.**

**Eis** täglich & Port. 2 % empfiehlt

**2. Eilebein, Hainstraße 25.****Pantheon-Garten.**

Heute **Schlachtfest.**

**F. Römling.**


Otto Kröber, Römisches Brötchen.  
Heute **Schlachtfest.** Lagerbier von Riebel & Co., Bayr., Berbier und Köhner Weißbier in Flaschen auf Eis.

**Klähn's Restaurant,**

Hospital- und Thälstrasse-Ecke.  
Heute Abend **Schweinsknochen.** Frische

Gärtnerbüchse.

**Emil Haertel,**

5 Hainstraße 5.  
Heute Abend **Schweinsknochen.**

Echt Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

**Barthel's Restauration,**

Burgstraße Nr. 24.  
Täglich Mittagstisch gut und fräftig,

à Port. mit Suppe 60 Pf. im Abonnement 50 Pf.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen

von neuen Kartoffeln, ff. Biere.

**Schwarzes Ross**

Geserstraße Nr. 50.  
empfiehlt täglich Mittagstisch & Port. 40 Pf. so wie heute früh **Speckkuchen.**

**Heute Schweinsknochen mit Klößen.**

Bier auf Eis, wozu freundlich einlade

**Fr. Jänech.**

**Eldorado.**

**Heute Allerlei.**

Freiberg. v. Tucher'sches und Niedersächsisches Lagerbier ganz vorzüglich schön.

NB. Morgen von 1/2 Uhr an den berühmten **Speck- und Zwiebelfischen.**

**H. Stammfuger.**

Eine kleine häule Blonde, echtes Berliner Weißbier in 1/2 und 1/4 Flaschen bekommt man am besten in der Münchner Bierhalle, Burgstraße 21 bei **Seidel.**  
Für Private von 1/4 Dutzend fl. an & fl. 25 Pf. Wiederbeschläfer in Flaschen und Fass noch billiger.

**Burgkeller** empfiehlt zu heute früh **Speckkuchen.** Einen guten kräftigen Mittagstisch à la carte. Dresdner Hessenkellerbier extrafein.

**Blöding's Restaurant,** 39. Neumarkt 39.

Heute früh **Speckkuchen**, warmes u. saltes Frühstück große Auswahl, heute Abend Entenbraten mit Krautfüllchen. Bier vorzüglich G. Meiling.

Bon 1/2 Uhr an **Speckkuchen** in der Böderi von **A. Kaiser**, Grimma'sche Straße 31.

Katharinenstr. 20 empf. Mittags-Speise-Halle tisch in und außerm Hause.

Berl. 1 gold. Weißbierfl. mit roth. Stein. Geg. Belohn. abz. & Postamt Leipzig I. Abh. IV.

Verloren 1 goldner Ring mit dem Bildnis August des Gerechten. Abzugeben gegen Belohnung Grenzstraße Nr. 3.

Verloren am Sonnabend den 17. d. W. ein silbernes Etwi für Wachskänder mit Goldschrift: Fabr. d. Mosc. Abzugeben gegen Belohnung bei Dr. Ploss, An der Pleiße Nr. 7, I.

Berl. wurde gestern Abend in einer Droste ein Manschettenknopf von Perlmutt mit Gold umhüllt. Abzug. Restaur. von Forkel, Niederei Parf. 1.

Verloren wurde ein Hund-Halsband mit Steuerz. Nr. 2843. G. Bel. abz. Elsterstr. 7 III.

Verloren w. Wittw. Johanna, 1 Blaufäule. Segen Bel. abzug. Dresdner Str. 31, Hof r.

Verlaufen hat sich Donnerstag Ab. 1 Hund (Franzose) Name Belfort, schwarzgelockt m. weißen Pötzen, Beigl. u. Steuerz. Segen Bel. abzug. Göblis, Blüdergarten beim Wirth.

Entlaufen ist ein bl. braunschäiger Spiegelhund mit Federhalsband und Steuerz. Nr. 3140. Gegen Belohn. abz. Petersstraße 13, 3 Tr. links.

Ahnden ist am Sonnabend Abend 1 hellbrauner Hund, weißer Brust, weißen Läufen u. weiß u. brauner Rute, auf den Namen Schack abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung und Rutterosten abzugeben Mädern, Infanterie-Kaserne.

Entlaufen ein kleiner schwarz- und weiß-schäbiger Hund, langhaarig, ohne Halsband und Beiförster. Bitte gegen Dank und Belohnung abzugeben An der Pleiße Nr. 3 e. parterre.

Entlaufen ist in vergangener Nacht ein großer schwarzer Kettenhund mit Steuerzeichen Nr. 1013. Gegen Belohnung abzugeben Peterssteinweg Nr. 13.

Entlaufen ein kleiner schwarzer Hund (männlich) verf. mit Maulord, Halsband und Steuermarke (Pegau). Gegen Dank und Belohnung abzugeben Rennweg, Chausseestraße Nr. 21, bei Herzog.

**Berlaufen** am Dienstag ein kleiner langhaariger weiß-gelb gefleckter Seidenpfeifer mit langer Rute, auf den Namen Pößel hörend, ist mit neußilbernem Halsband, worauf eine weiße Blechmarke vom Gerichtsamtbezirk Treuen, Gemeinde Vimbach i/B angebracht, verschollen. Gegen ganz anständige Belohnung abzugeben Klostergasse 10 beim Büffet.

Vor Anlauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich eine weiße, grau- und schwarzgespaltete Rose (Roter).

Wer selbiges zurückbringt, erhält 2 M. Belohnung Eisenstraße Nr. 5, 3 Treppen vorheraus.

Eine kleine Hündin (Esselpinscher) mit Maulord und Steuerzeichen ist zugelaufen Lange Straße Nr. 12, I. Gegen Kosten in Empfang zu nehmen.

Den in der Wasfabrik des Herrn W. Wenck beschäftigten Zimmerleuten und Handwerkern, welche bei dem Brandunglück am 28. d. W. ihre Werkzeuge einbüßten, gewähre ich bei Wiederaufbauung dersel. einen Extrahabat von 8% Proc., sobald sie ihre Tätigkeit in obiger Fabrik durch eine schriftliche Bescheinigung nachzuweisen vermögen.

**A. Hoffmann,** Eisenwaren- und Werkzeug-Handlung  
Stadt Dresden.

SLUB  
Wir führen Wissen.

## Herzlichen Dank

allen Freunden und Verwandten von Nah und Fern, welche uns bei der Feier unserer silbernen Hochzeit so reichlich durch Geschenke bereiteten; insbesondere unserem Sohn und Schwiegereltern und lieben Freunden für die Begeisterung am Abende der Feierlichkeit; ebenso auch dem gebräuchlichen Verein „Union“ zu Reudnitz für das ehrenvolle Schenken am Vorabende, sowie für die erhabenden Geschenke am Feierabend selbst.

Reudnitz, am 21. Juli 1875.

Eduard und Louise Fritzsche.

Aufforderung. Alle bis 15. Juli verhahne Sachen können am 1. August, wenn selbe nicht prolongirt werden, ohne Ausnahme zum Verkauf Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage.

Angekündigt wird am 1. August stattfindenden

## Sängerfestes des Saal-Sängerbundes

erfreuen wir unsere Mitbürger, die geschnitten sind, den vom 1.—2. August in Leipzig übernachtenden Sängern Quartier zu gewähren, ihre Adressen sobald als möglich bei Herrn Fritz Träger, Thieme'sche Brauerei (Tauchaer Straße), niederlegen zu wollen. Gleichzeitig bitten wir die Herren

### Wirths,

welche Quartiere zu bekräftigen im Stande sind, ihre Adressen mit Preisangabe schmeichelhaft an obengenannter Stelle abgeben zu wollen.

### 30 Mark Belohnung

sichere Demjenigen zu, der mir den frechen Dieb nachweist, welcher mir in meinem Garten die Rosen stiehlt und die Rosensäcke mir beschädigt, so dass ich solchen gerichtlich belangen lassen kann.

J. A. Pöhlner,  
Peterstraße Nr. 4.

### 6 Mark Belohnung

erhält, wer über den Verbleib eines seit Mittwoch Abend im Garten des „Tivoli“ abhanden gekommenen neuen violettscheiden Regenschirms mit Reißverschluss zuverlässige Auskunft ertheilt oder denselben abgibt.

Peterstraße Nr. 2 im Hausestand.

### Merk's Euch!

„Mein Reinboldsgrün will ich mir loben!“  
Da habt Ihr recht, es ist schon so:  
Hier kann das Böcklein sich austoben,  
Hier wird der Mensch erst wirklich froh.  
Draußen Ihr Philister nehmst zur Hand  
Den Wanderstab, und schwest hinaus ins Freie,  
Und lehren wir zurück aus fernem Land,  
Dann eine sich der Bruderbund aufs Neue!

### Nachrichten aus Halle a.S.

Horcht! Welch' ein Gerücht durchläuft die Stadt,  
Was hier sich wieder zugegraben hat,  
Ist es nur möglich, ih's zu glauben?  
Wahrhaftig, den Verstand kann's einem rauben.  
Schon wieder Einer ist gefallen,  
Und denkt Euch nur, der Achsel von Allen,  
Ein Mann, der Tausende muß haben  
Für sich und seine kleinen Knaben.  
Auf Wahrheit kann es nicht beruh'n,  
Doch es so squal, daß er's müßte thun,  
Mit seinen Gläubigern zu accordiren;  
Er will sie jedenfalls nur stören  
Und dann noch 33½!  
Was gehört ihm da wohl für ein Titel?  
Wenn man bedenkt, in den vielen Jahren,  
Was nicht so viel in Halle waren,  
Was hat der Mann sich da errungen,  
Wie wurde bis Abendo die Eile geschwungen,  
Wie drängten die Peute sich rein und raus!  
Der pleite! mit dem schönen Haar!  
Ja, der Mann mit dem schönen, großen Haar!  
Kam da nicht mehr als 33½ raus!!  
Dies kleine Euch, Ihr Creditoren,  
Dies braue fort in Eure Ohren  
Nach Nord und Süd, nach Ost und West!  
Dean glaubt mir, wahrlich, das steht fest,  
Wenn ihr gesucht, getrieben sei,  
Ist 80 für ihn 'ne Kleinigkeit.  
Er denkt: sie denken, Geschäfte schlecht,  
Schaucht, was Ihr wollt, ist uns auch recht;  
Wenn uns die Sache nur gelingt,  
Sie wiederum auch Nutzen bringt.  
Ein Winkel hat sich nun gefunden,  
So daß die Punkte, regelrecht verbunden,  
Ein Dreieck geben, die benannt:

„A. S. R. wohl Allen schon bekannt;  
Das P. findt' jeder schnell heraus  
An dem mit Hypotheken (?) stark belad'nen Haus.“

Wenn die in Nr. 203 gehane bescheidene Frage, betreffend die in Aussicht genommene Pensionskasse für Kaufleute und Buchhändler, ein gewisces Interesse für das Project lenzen könnte soll, so ist es nur zu bedauern, daß die Herren Antragsteller anonym auftreten, anstatt sich gleich an die mögliche Stelle zu wenden, wo ihnen sofort mit größter Bereitwilligkeit die erwünschte Auskunft gegeben worden wäre. Uebrigens sei ihnen bemerkt, daß sich die Sache in den besten Händen befindet, die Ausarbeitung überhaupt sämtliche Vorarbeiten, wenn die Caffe lebensfähig errichtet werden soll und man nicht ohne Weiteres sich anderen anlehnen will, aber mühvoller, umfassender und zeitraubender ist, als die Herren Einander anzunehmen scheinen.

Wilhelm, Wilhelm, wie unsfähig, nach so langer Zeit! und der Friedrich? wie schlau, aber auf Kosten seiner eigenen Ehre.

## Aufruf für die Wasser-Beschädigten in Budapest

Das große Unglück, welches die Städte Osten und West durch den verheerenden Wolkenbruch am 26. Juni betroffen hat, ist durch die Presse genügend bekannt geworden, so daß es kaum nötig erscheint, die Einzelheiten derselben nochmals aufzuführen, um die Mildthätigkeit der Bewohner Leipzig zur Unterstützung der Beschädigten wach zu rufen.

Die Not ist aber noch groß, Leipzig wird deshalb gewiß nicht zurückstehen und auch sein Scherlein dazu beitragen, um die so schwer beimgesuchten Bewohner von Budapest nach Kräften zu unterstützen.

Zur Annahme und Weiterbeförderung von Beiträgen erklären sich bereit

Leipzig, 21. Juli 1875.

Schooor & Franke, Petersstraße 18.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes ist ebenfalls gern bereit Beiträge anzunehmen.

## Bitt e!

Das Brandungslust, welches am 18. Jul. auf dem Werkplatz des Herrn Zimmermeister Wenck stattgefunden, hat leider auch eine große Menge mittelloser Zimmergesellen, 85 an der Zahl, in schwere Verlegenheit gelegt, indem ihnen dabei das gesamte Handwerkzeug verbrannte.

Die Betroffenen werden von dem Verlust um so härter betroffen, als sie meistens Familienväter sind. Im festen Vertrauen auf die in Leipzig niemals vergleichbar angewandte öffentliche Mildthätigkeit, wenden sich die unterzeichneten, von den Galamitonen berufenen Vertrauensmänner an die geehrten Bewohner unserer Stadt mit der herzlichen Bitte, daß den von unverschuldetem Unglück Heimgesuchten durch Einhändigung von Gebetsgeldern die Mittel an die Hand gegeben werden möchten, sich neue Arbeitsverhältnisse verschaffen und damit sich und ihren Familien aufs Neue Erwerb zuwenden zu können.

Zur Annahme von Unterstützungs-Beiträgen haben sich die Firma Gustav Rus (Mauritius) und die Expedition des Leipziger Tageblattes gütigst bereit erklärt.

### Das Comité:

Heinrich Kiebitz. Carl Mammitzsch. Carl Emmerich. Friedrich Rudolph. Carl Schumann.

## Polytechnische Gesellschaft.

### Programm

#### für den Besuch der Dresdner Gewerbe-Ausstellung.

**Absahrt:** Montag, den 26. Juli, früh 5 Uhr mit Extrazug. Die Fahrtbillets kosten incl. Eintrittskarte zur Ausstellung:

für Mitglieder, welche sich persönlich an der Fahrt beteiligen: 4. E. 50 J.

für Familienmitglieder und Gäste: 5. E. 10 J.

Dieselben gelten bis zum 27. Juli und können zur Rückfahrt mit jedem beliebigen Zug, Schnellzügen aufgenommen, benutzt werden.

den 26. Juli 1 Uhr im Gewerbehause, à Concert 1½ E.

**Mittagessen:** Betreuung nach Belieben. Die Tafelmarken hierzu werden nur an den unterzeichneten Verkaufsstellen ausgegeben.

**Abends:** Gesellige Zusammenkunft in Stadt London, Meissner Gasse.

Billets und Eintrittskarten etc. zu haben:

in Haug's Gutsmagazin, Rosenthalgasse 17 und Petersstraße 14,

in Reiner's Buchdruckerei, Viergenfeind's Garten,

ferner bei den Herren: F. G. Trebst, Weststraße 22, part., Emil Stuck, Georgstraße 21, p. und F. F. Hünerbein, Nordstraße 24, part.

Der nötigen Vorkehrungen und Feststellung der Belehrung wegen wird der Verkauf der Billets und Tafelmarken

Sonnabend, den 24. d. M., Nachmittag 2 Uhr geschlossen und können spätere Anmeldungen Sonnabend Veröffentlichung finden.

**Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.**

### Einladung zum Vogelschießen nach Gera,

vom 25. Juli bis incl. 2. August.

Montag, den 26. Juli, Vormittags großer Aufzug des unif. Schützen-Corps.

Donnerstag, den 29. Juli, Abends brillante Feuerwehr.

Montag, den 1. August, Vormittags große Parade des unif. Schützen-Corps.

Direction der priv. Schützengesellschaft.

## „Bruderbund.“

Sonntag, den 25. Juli, „Stiftungsfest“ verbunden mit Garten-Concert u. Ball vom II. Königl. Sächs. Ulanen-Reg. Nr. 18 aus Roßlitz, in den Räumen der Thalia. Anfang 3 Uhr. NB. Bei ungünstiger Witterung finden Concert und Spiele im Saale statt. Freunde und Freunde des Vereins laden hierdurch ergeben ein.

D. V.

**Espérance.** Das diesjährige VI. Stiftungs- und Commercen findet Sonntag, den 25. Juli in den Räumen des Hotel zum Kronprinzen in Zwenkau statt und werden alle Freunde der Gesellschaft hierzu eingeladen. Eintrittskarten können bei Herren H. Weißig (i. H. des Hrn. Jung & Co.) u. Fritz Geißler (i. H. des Herrn Carl Horbisch) entnommen werden. Die Fahrt erfolgt punto 9 U. Vorm. v. Bayr. Bahnh. D. V.

**Zöllner-Bund.** Morgen Vormittag 11 Uhr Vorstand-, 11 Uhr Deputierten-Versammlung in der Centralhalle. Aller Einsichten nötig. Dienstag Probe.

D. V.

**Palme.** Heute Abend Ausgabe der Eintrittskarten zum Theater-Abend den 28. Juli, für Mitglieder und Gäste, in der Tonhalle D. V.

### Der Militairverein zu Lindenthal

feiert Sonntag den 25. Juli sein diesjähriges Sommerfest verbunden mit Concert und Ball im elegant neuerrichteten Salon des Herrn Leiser. Gleichzeitig machen wir auf den Comptoir eingerichteten Gartens aufmerksam. Anfang 3 Uhr. Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu zahlreicher Teilnahme freudlichst eingeladen. Der Vorstand. Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

**Kranken- u. Sterbecasse d. Klempner- u. Zinngiessergehülfen.** Generalversammlung heute Sonnabend den 24. Juli im Locale des Herrn W. Ratzsch, Pfaffendorfer Straße Nr. 1. Anfang Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht, 2) Bericht der Revisoren, 3) Bericht der Commission über Statuten-Änderungen. Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet der Vorstand.

der Vorstand.

**Krankencasse der Cigarrenmacher u. Sortirer zu Leipzig.** Generalversammlung morgen den 25. Juli a. c. im Saale des Pantheon.

Vormittag 10½ Uhr.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Geschäftsbericht. 3) Neuwahl des Ausschusses. 4) Theilweise Auflösung des S. 7. 5) Anträge und Beschwerden. Der Vorstand.

Zum 20. Juli?? — Aus der Ferne?? (Webe!!!) A. H. ??? Spiegelberg ich kenne Dir!! —

Mieze

Brief erhalten. Bitte um genaue Adresse post lagend G. K. 20.

Aber A. D.!!! Mein — s, kaum ertrage ich es noch. Bis Du von Fleisch und Blut so habe Gebarmen! —

R. 87. fann Briefe abhol.

Wer reell und billig Herren-Kleideröde kaufen will, bemühe sich nach dem Ausverkauf Halle'sche Straße Nr. 8 zu H. Kornblum.

## Herzlichste Gratulation

unserem lieben Freund und Freundin Herrn und Frau Fritzsche in Reudnitz zu ihrer silbernen Hochzeit ein 3 Mal donnerndes Hoch.

G. R. G. G. R. U. W.

Bei meiner Abreise von Leipzig sage ich dem Herrn Rolle, Schneidermeister, Reichstraße 16. meinen öffentlichen Dank. Derselbe hat mich seit 4 Jahren prompt und modern bedient und soll auch für weiterhin die Ansicht auf seine vorzüglichen Leistungen mich bedienen. Ich empfehle ihn deshalb dem Leipziger Publicum als einen tüchtigen Fachmann.

**Ant. Dokoupil.**

absolv Akademiker und Goldbesitzer.

**Schuhwerk billig, billig Salzgässchen und Reichsstrassen-Gäte.**

Auf die Montag, Dienstag und Mittwoch den 26., 27. und 28. Juli a. c. Vormittage 9 Uhr auf dem Hofplatz der Firma Voigt & Weiß in Liquidation — Äußere Hospitalstraße 12 — stattfindende Versteigerung von

eichenen sowie allen anderen harten Hölzern, Parquetourniere etc., welche sich besonders durch grosse Trockenheit auszeichnen, wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.

**Dr. Oelfer's chemische Paste-Ringe**

befestigen Hühneraugen und Ballen auf die leichteste Weise. Karton à 4 und 12 Ringe à 75 J. in der Droghenhandlung Nicolaistraße 52.

**Volkstimme ist Gottesstimme.**

Auf neue habt außer vielen Anderen ein armer Arbeiter aus Schlesien: „Bester Herr Vogel, meine Frau und ich, wir danken Ihnen viel dankbar. Mal, es geht jetzt weit besser, als wie noch der Vogel bestand.“

Möchten sich doch Alle, die an der Trunksucht leiden, Ihres so kostlichen Mittels bedienen, dann würde es bald in vielen Familien besser aussehen; nochmals unser herzlichster Dank.“

Wegen Erlangung meines vorzüglichsten Mittels zur Befreiung der Trunksucht wolle man sich vertraulich auf mich wenden.

**Reinhold Retzlaff.** Goldbesitzer in Guben (Preußen).

**Del Vecchio's Kunstaussstellung.**

Neu angekommene Gemälde:

„Winterkönig“, von D. von Faber du Faure in München. Tanzende Kinder, von Hans Thoma in München.

Winterlandschaft, von Wilhelm Reinhardt in München.

Partie an der Isar bei München, von Demelben.

Früher Morgen in der Aue, von Joseph Holzer in Wien.

Abend am Ammersee, von Caesar Weisz in München.

Olsensfest von Emil Kauffer in Prag.

Frühling, von I. Baud in München.

Partie am Regenstein im Harz, von A. Renz in Döhlendorf.

Deutsche Landschaft, von Demelben.

Partie am Garda-See, von Max Claus in Dresden.

Mühle am Elbingflüß, von R. Maul in Königsberg i. Pr.

**Martha Wittisch**  
**Wilhelm Weber**

c. s. a. v.

Rochlitz.

Leipzig.

**Emma Rünicle**

**Graut Röthig**

Leipzig.

Leipzig.

Berthüllungs-Anzeige.

**Hermann Steinbeck**

**Maria Steinbeck**

geb. Hösch.

Wurfschädel, 21. Juli 1875.

Berthüllungs-Anzeige.

**Adolph Vertram**

**Julie Vertram** geb. Mittel.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Reudnitz, den 22. Juli 1875.

**O. Hoffmann** u. Frau geb. Günther.

Heute wurden durch die Geburt eines muntern Töchterchens hocherfreut.

Leipzig, 22. Juli 1875.

**Albert de Beaug**

und Frau.

Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen an.

Leipzig, 22. Juli 1875.

**Leon Eisenbach**,

**Franzisk Eisenbach**

geb. Sadowski.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hocherfreut.

Leipzig, den 23. Juli 1875.

**Gustav Nebe** und Frau.

Freunden und Bekannten hiermit die erfreuliche

Nachricht, daß meine liebe Frau Ida geb. Neu-

bürger, heute von einem muntern Töchter-

chen glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 22. Juli 1875.

**Heinrich Richter**.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 23. Juli. Nach dem, in der gestrigen unter dem Vorsteher des Herrn Kreishauptmann von Burgsdorf abgehaltenen Generalversammlung des Vereins zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene von dem Secretair Herrn Advocat Hartung erstatteten Geschäftsbereich sind seit der letzten, am 21. Januar v. J. stattgefundenen Generalversammlung von Neum 34 Entlassene (31 männliche und 3 weibliche) angemeldet worden und zwar 12 männliche aus den Strafanstalten zu Waldheim, 13 dergleichen aus Gotha, 3 aus Sachsenburg, je 1 aus dem Gefängnis des Königl. Gerichtsamts Leipzig 1., aus Büren-Tonna (Erfurt-Gotha) und Lichtenau (Bayern), sowie 2 weibliche aus der Anstalt zu Voigtsberg und 1 dergleichen aus Hohenau. Heimathanghängig waren von den Entlassenen 7 Personen nach der Stadt Leipzig, 15 nach dem Kreishauptmannschaftsbezirk Leipzig, 1 nach dem gleichen Bezirk Dresden, 2 nach dem gleichen Bezirk Gotha, 2 nach der Stadt Dresden, 1 nach Böhmen, 2 nach Gotha, 3 nach Preissen und 1 nach Dößau. Von ihnen haben Strafe erlitten wegen einfachen Diebstahls 9 Personen, wegen schweren und einfachen Diebstahls 8, wegen Betrugs und Urfundensäufschung 6, wegen Aufzugs und Vansriedensäufschung 5, wegen Diebstahls und Unterschlagung 2, wegen Weineids, Tötung und Unbedachtsamkeit, gemitmöglicher Heblerei und wegen Beiteils je 1 Person. Außer 11 von ihnen, welche sich nach vorgängiger Vereinbarkeit selbst versorgt haben und 3, die zum zweiten Male untergebracht wurden, sind die übrigen als Handarbeiter (11), Maurer (3), und Stubenmaler, Schieferdecker, Reichner, Töpfner, Corrector, Haussmädchen (je 1) unmittelbar durch den Verein untergebracht worden. In seinem Gassenbericht gedachte der Stellvertretende Gassirer Herr Dr. Frege unter dem Ausdruck des Danzes, daß während des abgedachten Zeitraumes von zwei Seiten Schenkungen von 75 und 150 M. von der Rode-Stiftung und einem hiesigen Kaufmann dem Vereine zugeslossen seien.

\*\* Leipzig, 23. Juli. Es ist eine unvergängliche Thatache, daß unsere städtische Behörde seit Jahren schon bemüht ist, nicht nur für ein der Stadt selbst zum Vortheil gereichendes geregeltes Strafensystem Sorge zu tragen, sondern namentlich auch den Bewohnern die Wohlthat der für Großstädter unschätzbareren promenadenartigen Anlagen zu schaffen und zu erhalten. Während im Laufe der letzten fünf oder sechs Jahre nach einander in den verschiedenen Stadtvierteln, z. B. im Osten zwischen dem Johannisthal und der Dresdner Straße, nach Südosten hin in der Nähe des ehemaligen Kanonenteichs, nach Süden hin auf dem Flohplatz größere Plätze mit Laubwerk und Rübenbänken, überhaupt Promenadenanlagen geschaffen worden sind, ist nunmehr und mit der Fertigstellung des Springbrunnens auf dem großen freien Platz zwischen West-, Krausauer- und Waldstraße auch der Westvorstadt ihr berechtigter Anteil an den Erholungskräften geworden. Der Ausblick des bereits im herrlichen Grün prangenden Platzes ist ein überaus wohlbünder, namentlich wenn man noch dem Palisaden der langen West- oder Frankfurter Straße plötzlich die ländliche Oase vor sich hat.

\* Leipzig, 23. Juli. Wir erschien aus einer Befürchtung, welche der Stadtrath zu Plauen im Vogtland an die Redaktion der "Dresdner Zeitung" gerichtet hat, daß das Justizministerium, im Einverständnis mit dem Ministerium des Innern, neuerdings wieder bezüglich des Schloßgrundstückes in Plauen, in welchem die dortigen Gerichtslocalitäten, Wohnungen von Staatsbeamten etc. untergebracht sind, ein recht eigenhümliches Verfahren eingeschlagen hat. Das

am 22. d. M. entschloß nach längeren Leiden u. einem vielbewegten Leben in seinem 69. Lebensjahr unser lieber Vater und Großvater,

**Herr Heinrich August Stoltze**,  
hieriger Bürger u. Beamter der Leipz.-Dresdner Eisenbahn, früher Abschüngungs-Commissar, was wir zugleich im Namen der Hinterbliebenen in Zwiedau, Freiberg und Saarbrücken hiermit anzeigen.

Dem ausdrücklichen Wunsche des Verstorbenen gemäß werden die äußere Zeichen der Trauer nicht angelegt. Die Beerdigung erfolgt d. 25. Juli, Nachmittag um 3 Uhr, vom pathologischen Institut, Waisenhausstraße.

Leipzig, den 22. Juli 1875.  
Im Namen der Hinterbliebenen

**Bernhard Stoltze**, Berggoldner,

Johannesgasse Nr. 32.

Donnerstag Nachmittag 4 Uhr endete ein sanfter Tod das lange Leiden meines innig geliebten Mannes **Gustav Hegel**.

Dieses zeigt mit der Bitte um feste Theilnahme nur hierdurch an.  
Leipzig, den 22. Juli 1875.

**Therese verm. Hegel** geb. Gräfche.  
Die Beerdigung findet Sonntag früh 7 Uhr vom

Trauerhause, Peterssteinweg 50 c, statt.

Am 21. d. verschied zu Reihen nach langen schweren Leiden meine einzige thuevere Schwester,

**Frau Clara verm. Steinmeier**,

geb. Bornemann.

Dem Wunsche der geliebten Entschlossenen gemäß wird ihre irdische Hülle Sonnabend früh 9 Uhr in Leipzig zur Ruhe bestattet.

Diese Trauerkunde widmet Freunden und Bekannten mit der Bitte um feste Theilnahme.

Leipzig, den 22. Juli 1875.

**Thekla verm. Cramer**,

geb. Bornemann.

Heute Nacht starb nach längeren Leiden, doch unerwartet unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,

**Frau Johanne Rosine verm. Günzel**  
verw. geb. Fleck

in ihrem 75. Lebensjahr.

Dies statt besonderer Anzeige von  
Leipzig, den 23. Juli 1875.

den trauernden Hinterbliebenen  
**Hubert Madack**,  
**Emilie Madack** geb. Fleck.

Den Tod meiner lieben Nichte und Pflege-  
tochter, Frau Inspector **Moska Hausmann**,  
geb. **Guntermann** in Regitzau, zeige allen  
Bekannten und Bekannten nur hierdurch tie-  
betruft an.

Leipzig, den 22. Juli 1875.

**Bertha verm. Müller**.

Heute früh 3 Uhr nahm Gott unsern lieben  
Arthur wieder zu sich.

Tiefbetruft zeigen dies an.  
Chemnitz, den 22. Juli 1875.

**Polizei-Mdr. Henning** und Frau.

Heute Morgen 4/5 Uhr endete ein junges  
Leben, unsere herzensgute **Gertude** nach drei  
qualvollen schweren Tagen.

Leipzig, den 23. Juli 1875.

**Wilhelm Frederick**.

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2,  
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/1.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmhain 20°.**  
Temperatur des Wassers 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**Fischer-Innungs-Bad,** **Chefziger Weg am Kirschwehr.**  
Temperatur des Wassers 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**Schwimmanstalt, Temperatur d. Wassers am 23. Juli 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.**

**Händel's Bad.** Temperatur des Wassers 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**Gothisches Bad.** Temperatur des Wassers 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Gestern Abend verschied unsere Martha.

Leipzig, den 23. Juli 1875.

Archiv-Rath Dr. Ebeling und Frau.

### Familien-Nachrichten.

**Berthold:** Herr Alfred Oehl in Dresden mit Hilf.

Margarete Eichstädt in Regensburg. Herr Louis

Handwerk in Borna mit Hilf. Anna Pöhl in Leipzig.

**Bernhardt:** Herr R. Baumgarten in Dresden mit

Hilf. Helene Dahmen. Herr Theodor Höhne in Gotha mit Hilf. Marie Dahmen. Herr L. Förster Bernhardt

Schmid in Ronneburg mit Hilf. Elisabeth Höhne.

Herr Sem Narodilek Ritter Hermann in Rosen

mit Hilf. Leopold Lindner in Burgstädt. Herr Victor

Hermann Schulze in Reichenbach i. B. mit Hilf. Marie

Ulrich. Herr Dr. Berndt. Lauter in Oelsnitz mit Hilf.

Karl August in Radeberg.

**Geschen:** Herr Hauptmann von Scheibner in

Dresden ein Sohn. Herr A. Schmitt in Dresden

einen Sohn. Herr Holmar Kiel in Dresden eine

Tochter. Herr Anton Schmidt in Wien ein Sohn.

Herr Franz Bömer in Bützen ein Sohn. Herr

Dr. Oscar Müller in Gotha ein Sohn.

**Gottlob:** Herr Carl Julius Schneider in Dresden.

Herr Friedrich Erdmann in Dresden. Frau Johanna

Christ. Sophie Beck geb. Hirschel in Dresden. Herr

Hermann Krebsmor in Dresden. Herr Hermann

Hentschel in Gotha. Frau Anna Trobisch geb. Rott in

Dresden. Herr Leipzigser Münzer in Freiberg

Tochter Martha. Herr Ingenieur Job. Gottl. Besche

in Dresden.

**Wolff:** Herr Hauptmann von Scheibner im

Stadtteil mit der Familie eine Tochter in

Leipzig.

**Wolff:** Herr Carl Julius Schneider in Dresden.

Herr Friedrich Erdmann in Dresden. Frau Johanna

Christ. Sophie Beck geb. Hirschel in Dresden. Herr

Hermann Krebsmor in Dresden. Herr Hermann

Hentschel in Gotha. Frau Anna Trobisch geb. Rott in

Dresden. Herr Leipzigser Münzer in Freiberg

Tochter Martha. Herr Ingenieur Job. Gottl. Besche

in Dresden.

**Wolff:** Herr Carl Julius Schneider in Dresden.

Herr Friedrich Erdmann in Dresden. Frau Johanna

Christ. Sophie Beck geb. Hirschel in Dresden. Herr

Hermann Krebsmor in Dresden. Herr Hermann

Hentschel in Gotha. Frau Anna Trobisch geb. Rott in

Dresden. Herr Leipzigser Münzer in Freiberg

Tochter Martha. Herr Ingenieur Job. Gottl. Besche

in Dresden.

**Wolff:** Herr Carl Julius Schneider in Dresden.

Herr Friedrich Erdmann in Dresden. Frau Johanna

Christ. Sophie Beck geb. Hirschel in Dresden. Herr

Hermann Krebsmor in Dresden. Herr Hermann

Hentschel in Gotha. Frau Anna Trobisch geb. Rott in

Dresden. Herr Leipzigser Münzer in Freiberg

Tochter Martha. Herr Ingenieur Job.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger

Sonnabend den 24. Juli.

Nº 205.

1875.

— Von einem Hallenser, Anton Bindseil, der sich gegenwärtig im Marine-Corps der Vereinigten Staaten auf dem Schiffe Constitution befindet, erhielt die „Hallische Zeitung“ nachstehende Mittheilung aus Annapolis in Amerika: „Adolph Baumann, ein junger Schriftsteller aus der deutschen Schweiz, hat die Reise von New-York nach San Francisco (circa 900 deutsche Meilen) zu Fuß in 135 Tagen zurückgelegt. Er ging am 12. Januar von Jersey City ab und kam vor kurzem wohlbehalten in San Francisco an. Der junge Mann ist aber nicht bloß ein ausgezeichneter Reiseführer, sondern auch ein „Schnorrer“ erster Classe; denn er verließ den Osten ohne einen Cent in der Tasche und langte bis und seit am stillen Ocean an. Sein Weg ging über Philadelphia, Pittsburg, Cincinnati, St. Louis und von da längs des Gleises der Union-Pacific- und Central-Pacific-Bahn. Wohin er auch mit seinem hungrigen Magen und seiner durstigen Kehle kommen mochte, — überall wurde er als merkwürdiges Menschenexemplar und unternehmender Dauerläufer freundlich aufgenommen und gut behandelt. Von den chinesischen Bahnhofsbeamten rühmte er, daß sie gastfreundlicher gewesen wären, als die weißen Arbeiter. Bei Durchquerung der alaskischen Wildnis wurde er von 6 Indianern angehalten, welche ihn nach Wertgegenständen durchsuchten; da sie aber solche nicht bei ihm fanden, so ließen sie ihn weiter laufen.“ — Bindseil bemerkte in seinem Briefe noch: „Ich halte es für meine Pflicht, im Interesse unserer Landsleute vor der Auswanderung nach Amerika ernstlich zu warnen. Noch niemals haben wir in Amerika schlechtere Zeiten gehabt, als eben jetzt. Viele Tausende von Menschen sind ohne Beschäftigung und wören gern bereit, nur für ihre Belohnung zu arbeiten; aber nicht einmal für diese ist es ihnen möglich, Arbeit zu finden. Das oben angeführte Beispiel liefert den Beweis, daß es selbst einem früher so stark gesuchten Schriftsteller nicht möglich gewesen ist, sich in seinem Fache den notdürftigsten Lebensunter-

halt zu erwerben und er deshalb sich mutwillig entschloß, die weite Wanderung vom Osten nach dem Westen Amerikas zu unternehmen.“

— Lady Jane Franklin, die Witwe des berühmten Nordpolfahrers, mit dessen Geschichte und Schicksal ihr Name für immer verknüpft sein wird, ist am Sonntag (18. Juli) Abends nach langen Leidens gefordert. Sie wurde geboren 1805 heirathete 1826 Sir John Franklin (sie war seine zweite Frau) und begleitete ihn 1836 nach Van Diemens Land bei seiner Erneuerung zum Gouverneur dieser Colonie. Neun Jahre später trat Franklin seine dritte Fahrt nach dem nördlichen Eismeer an, als das Schiff des „Terror“ und „Terror“ Gegenstand ernstlicher Besichtigungen wurde, da war auch Lady Franklin's Name in weiteren Kreisen bekannt. Im Frühjahr 1848 lebte sie Belohnungen von zwei und drei Tausend Pfund aus, für Aufsuchung oder Unterstützung der Expedition; 1849 richtete sie einen rührenden Aufruf an das Volk der Vereinigten Staaten, in dem sie zur thätigen Mithilfe bei den Forschungen nach dem Verbleiben der Expedition aufforderte. In den folgenden Jahren rückte sie, meist auf eigene Kosten, Expeditionen nach dem Norden aus, um vereint mit den von der Regierung ausgesandten, nach ihrem Gemahl zu forschen. Die lebte derselben ging auf dem „Fox“ unter dem Kommando des Capitains Mc Clinton (jetzt Contreadmiral Sir Leopold Mc Clinton) im Jahre 1857 ab. Diese brachte den Beweis im nach Hause, daß Franklin und seine Gefährten schon im Juni 1847 zu Grunde gegangen sein mühten, nachdem sie zuvor den Zweck ihrer Expedition, die Aufsuchung einer nordwestlichen Durchfahrt erreicht hatten. — Im Jahre 1860 verließ die Geographische Gesellschaft an Lady Franklin die goldene Medaille, um so den toden Gemahl in ihr zu ehren. Lady Franklin machte selbst ausgedehnte Reisen. Ihre letzten Jahre verlebte sie aber in vollständiger Einsamkeit. Die Nordpolexpedition rief noch einmal die alten

Interessen in ihr wach, und sie beteiligte sich an der Ausführung der „Pandora“, die vor Kurzem dem „Alert“ und der „Discovery“ gefolgt ist und als Hauptausgabe hat, nach weiteren Überresten der Franklin'schen Expedition zu forschen.

## Telegraphische Depeschen.

Brünn, 23. Juli. Die striktenen Arbeiter nahmen die Arbeit in mehreren Fabriken wieder auf. Die Arbeiter gaben die Forderung nach Aufstellung eines Normaltariffs auf, dagegen wurden ihnen in bisher weniger zahlenden Fabriken Lohnaussetzungen gewährt. Die Aufnahme der Arbeit in allen Fabriken wird nunmehr rasch erfolgen und kann der Strike als beendet angesehen werden. In allen Kreisen Brünns herrscht deshalb freudige Stimmung.

Verailles, 22. Juli. Die Nationalversammlung nahm den Antrag des Deputierten Malarte, den Tag für die Versammlung der Nationalversammlung auf den 4. August und den für ihre Wiedereröffnung auf den 4. November festzulegen, mit 470 gegen 155 Stimmen an.

London, 22. Juli. Die neu erbaute deutsche Panzerfregatte „Deutschland“ hat gestern behufs Prüfung der Maschinen eine Probefahrt gemacht. Dieselbe verlief befriedigend. Das Schiff macht bei ganzer Kraft 14,468 Knoten bei halber Kraft 13,239 Knoten.

London, 22. Juli. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erwiderte der Unterstaatssekretär im Departement für Indien, Lord Hamilton, auf eine deßgütige Anfrage Richard's, daß die Unterhandlungen mit dem König von Birma bis jetzt nicht zum Abschluß gelangt seien und daher die Mittheilung des daraus bezüglichen Schriftwechsels

der Zeit nicht zweckmäßig erscheine. Er hoffe jedoch, daß die zwischen der britischen Regierung und dem König von Birma gegenwärtig bestehenden Differenzen friedlich beigelegt werden würden. Im weiteren Verlaufe der Sitzung machte der Premier, Disraeli, auf eine Anfrage Denkinson's

dem Hause die Mittheilung, daß die Regierung, obgleich sie den Bau einer Eisenbahn im Euphratthalb münkte, doch Anstand nehme, die Garantie für diese Bahn, deren Kosten auf 10 Millionen Pf. Sterl. veranschlagt seien, zu übernehmen, weil man allgemein befürchte, daß sie sich nie rentieren werde.

London, 23. Juli. Unterhaus. Im Fortgang der Sitzung theilt Disraeli mit, die Regierung ziehe vorläufig den Gesetzentwurf über die Handelsmarine zurück, um den Schluss des Parlaments bis spätestens zum 12. August zu ermöglichen. Plumoll greift die Regierung an und beschuldigt mehrere Adereigenschaften betreibende Mitglieder, sie hätten Alles für die Bereitstellung des Gesetzes aufgeboten und hätten deshalb den Tod Tausender von Matrosen zu verantworten. Disraeli beantragt, den Redner, welcher sich in den bestätigten Ausdrücken ergeht, zur Ordnung rufen zu lassen. Plumoll mag den Sitzungssaal verlassen und werden hierauf die Anträge Hartington's, die Discussion bis zum 29. Juli zu verlegen und Disraeli's Antrag. Plumoll zu diesen Tage vorzuladen, angenommen.

Ragusa, 23. Juli. Der russische General-

consul ist aus Cattinje hier eingetroffen. — Nach bisher gelangten Nachrichten bat in Savala (in Montenegro) anlässlich der Vergänge in der Herzegowina eine Volksversammlung stattgefunden. Trotz der unausgezogenen Bewilligungen der Regierung von Montenegro, jede Unterstüzung der Ausländischen seitens der Montenegriner zu verbünden, ist es doch fraglich, ob dies namentlich bei dem Vorbeimarsche der aus Monastir anrückenden türkischen Truppen überall möglich sein wird.

Konstantinopol, 21. Juli. Nach offiziellen Mittheilungen sind die Gehälter des Großvoivods, der Minister und Gouverneure um zwei Drittel, die der übrigen Staatsbeamten, welche über 3000 Pfaster Monatsgehalt beziehen, um die Hälfte herabgesetzt worden.

## Volkswirtschaftliches.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 23. Juli. Im Jahre 1874 belief sich die Zahl der von den deutschen Reichspost-Amtshalten beförderten, aber nicht bestellbar gewesenen gewöhnlichen Briefe auf 936,941 gegen 1,046,692 im Vorjahr. Davor waren unbefördert 1) weil der Adressat („Empfänger“) am Bestimmungsorte nicht zu ermitteln war 77,5 Proc. gegen 68,9 Proc. im Vorjahr; 2) weil der Adressat die Annahme verweigert hatte 9,9 Proc. gegen vorher 18,3 Proc.; 3) weil der Adressat verstorben oder ausgewandert war 9 Proc. gegen vorher 9,1 Proc.; 4) nicht abgeholt postlagernde Briefe 3,6 Proc. gegen vorher 3,7 Proc. Hierdurch gelang es, von den unbeförderten Briefen, die von der Abhender zurückzugeben 748,274 Briefe, während endgültig unbefördert blieben 188,600 Briefe, oder von etwa 401 Millionen aus Deutschland abgesandten Briefen etwa 6,6 Proc.

\* Leipzig, 23. Juli. Aus Prag wird uns gemeldet, die Nachricht vieler Blätter, monach ein dortiges Bankinstitut am 15. Juli in eine Zahlungsfestlegung geraten sei und seine Chefs sowie die fällig gewordenen Wechsel nicht habe bedienen können, sei vom Anfang bis zum Ende erlogen.

\* Leipzig, 22. Juli. Die „Kattowitzer Zeitung“ meldet über den Einsturz der Grubefelder in Königshütte Folgendes, was freilich, beiläufig gefragt, nicht vollständig mit den beruhigenden Erklärungen der Direction der Königs- und Kattowitzer Hütte übereinstimmt: „Von der Förder- und Wasserhaltungsmaschine geben strahlend weit und schmal Erdrieße und Senkungen in südwestlicher Richtung bis nach dem Hüttenwalde über den Coalfield hin. Die dicht daran liegende Bahnlinie der Oberhessischen Eisenbahn (Königshütte-Bethlen-Gleiwitz) bat sich in der Länge von ca. 400 Metern um 4–5 Fuß gesenkt und können Bürger diese Strecke nicht passiren. Personenzüge machen am Anfang und Ende jener Stelle Halt und lassen ihre Passagiere von dem einen nach dem andern Punkte per pedes translocieren. Einige Eisenbahnschienen haben die Gestalt eines Komengobogen angenommen und gewöhnen einen komischen Anblick. Auf der Grube selbst ist ein erst aufgebauter Maschinengebäude (Förderschacht) dem Einsturz nahe und wie ein Kartonblatt von seiner Stelle gerückt. Es sieht ganz schief und entbebt an vielen Stellen des Mauerwerkes, das einige Fuß breit aus seinem Ganzen herausgerissen ist. Die große Fördermaschine, welche täglich 20,000 Centner Kohle zu Tage bringt, ist für Betrieb untauglich geworden und zeigt, wie bei dem vorliegenden gedachten Gebäude, sowohl in seinem Mauerwerk als in seinem Fundamente Risse bedeutenden Umfangs. Wie früher, ist die Wasserleitung, von Domb, gerissen und ihrem Zwecke entzogen. Kurz und gut, der Krugschacht gibt das Bild einer schrecklichen Verwüstung. Und erst unten, in der Erde ließen Gründen. Unzählige Streden sind verschüttet und ein weites Areal Kobleßches ist zu Brüche gegangen. Man sagt funfmal so groß, wie der Ring zu Königshütte. — Höchst gefährlich und den Betrieb der Königshütte in Frage stellend, sind die großen Sprünge im Erdreich, die sich

an den Hüttenwalde (der Aktiengesellschaft Königshütte und Kattowitz gehörig) geben. Bei weiterem Niedergehen des Erdrecks droht der Kautagrube die totale Schäde einer Überflutungsumwandlung. Das Teichwasser könnte sich nach der Grube ergießen und unabhängig wäre das Eiland, das durch die etwaige Arbeitseinstellung entstehen würde; es wäre noch schlimmer, wenn der pecuniäre Schaden, welcher der Königshütte durch den Vorfall erwachsen ist. Der Verlust ist ein ungeheure und nach Millionen zu taxiren. Häufiglich ist aber dieses traurige Ereignis für die Stadt Königshütte von den vielgreifendsten Folgen; denn da der Bergbau nur von seinem Einkommen zu der Kommunal-Einkommenssteuer beiträgt, so wird sich dreier Betrag auf ein Minimum reduzieren, sofern er für längere Zeit wenig oder gar nicht seine Bergwerke ausbeutet.

\* Weuselwitzer Kohlenrevier. Seitens der Direction der Mariengrube in Weuselwitz erhalten wir eine Aufschrift gegen die in Nr. 202 befindliche Angabe eines Berichterstatters: „die Mariengrube gab 6 Proc. Dividende, hat jedoch die Abbaustützen nicht finanziell abgeschrieben.“ Wir halten ausdrücklich den Berichter für die Richtigkeit der gemachten Angaben verantwortlich gemacht. Es steht in der Aufschrift:

Seite 2 des Geldabsatzvertrags pro 1871 und §. 31 der Statuten dieser Gesellschaft würden den Herrn Berichterstatter mit dem Amortisationsfonds der im Jahr und von den meisten andern ähnlichen Gesellschaften der letzten Jahre nirgends vor kommt, also gerade deshalb um so mehr ins Auge springen müsse, bekannt gemacht haben. Mit Süß der Zusicherung würde er sich bald überzeugt haben, daß Mariengrube der einer Dotierung nach Amortisationsfonds mit nur 1200 A pro Jahr bei 5 Proc. 30 Jahre in weniger als 56 Jahren das last Bilanz zu amortisieren Capital der Kohlenauszugsfelder gestigt und daar disponibel haben wird, während der bei anderen Gesellschaften ähnliche Abzugsmodus von 1 Prozent bis herunter zu 10 Prozent, 100 resp. 300 Jahre zur Abzahlung erfordert, und dann eben nur in einer Abzugsreihenfolge steht. In den Kohlenstücken zu den beiden Gesellschaften 1873 und 1874 sind dem Amortisationsfonds aber nicht nur bloß 2400 A, wie nach obiger Annahme zum Erfay des Werths der Kohlenauszugsfelder in 30 Jahren nötig, sondern vielmehr 4039 A 30 J zugeschrieben worden; der Erfay in diesem Gelde wird daher voranschließlich weit früher bereitgestellt. Unmittelbar dieser Divergenzen erweist ein Interesiat in den „Leipziger Nachrichten“ ein Gefühl der Heiterkeit. Der anonyme Verfasser, falls er nicht aus einem anderen Welttheile kommt, scheint aus pathologischen Gründen die letzten Wochen in einem Zustande zugebracht zu haben, welcher ihm der Lecture nicht zugänglich machte. Wie können ihm nur darthun, sich uns vorzustellen und die bezüglichen Rämmern des Tageblattes bei uns durchzusehen, um von seinen Phantasien geheilt zu werden, wenn Dies überhaupt möglich sein sollte. Eine Unwissenheit, die so weit getrieben wird, verdient keine ernste Behandlung.

\* Die Actionäire der Geraer Bank werden zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf den 25. August nach Gera eingeladen, in welcher eine Vorlage des Verwaltungsraths wegen Berichts auf das dem Institut seiner Zeit eingeräumte Noten-Privilegium zur Herausgabe und Beschlagnahme gebracht werden soll.

### Warnung.

Bekanntlich ist für die Bahnbalernoten der Weimar. Bank bis zum 3. August er. eine Frist festgesetzt, innerhalb welcher sie zur Einlösung präsentiert werden müssen. Es ist nun bei der Weimarschen Bank angefragt worden, wie sie sich zu denjenigen Noten verhalten würde, die ihr nach dem 3. August präsentiert werden und welche die gleiche mit, daß sie nach diesem Termine mehr einzösen werde und daß es von dem Beliebtheit der Generalversammlung abhänge, ob später eine Verlängerung des Einlöhungstermines ausgesprochen werden wird. Das Interesse des Publicums machen wir auf diese Sachlage aufmerksam. (O. B.)

\* Dresden, 23. Juli. (Original-Depesche des Leipziger Tageblatts). In der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths der Dresdner Bank legte die Direction die Halbjahrs-Bilanz vor, welche einen Neingewinn von 7 Prozent für das Jahr erwarten läßt.

### Die Vereinigte Staaten-Schuld

Aufgang Juli 1875.

Beim heutigen Consulate der Vereinigten Staaten von Nordamerika traf soeben die statliche Uebersicht des Schuldenbestandes der Vereinigten Staaten pro Juni 1875 ein. Das Actenblatt trägt die Unterschrift des Schatzkammer-Secretaries B. H. Bristow's und bestellt sich: Statement of the public debt of the United States. For the month of June, 1875. Herr Consul John H. Steuart batte die Güte, dem Rezipenten die Benutzung der Tabelle zu gestatten.

Die vier Kategorien von öffentlichen Schulden ergeben darnach einen Gesamtbetrag von 2,222,284,531–95 Doll. für die Kapitalien, außerdem 38,647,556–19 Doll. für Interessen, also zusammen 2,270,932,088–14 Doll. Hierzu geben ab als Cassenbestände des Finanz-Departements 142,243,361–82 Doll., so daß per 1. Juli d. J. als wirkliche Passiva verbleiben 2,128,688,726–32 Doll.

Da nun am 1. Juni d. J. die wirkliche Passiva die Summe von 2,130,119,975–88 Doll. ausgemacht hatten, so ergiebt sich allein für Monat Juni eine Verminderung der Schuld um 1,431,249–56 Dollars.

Das Rechnungsjahr von ult. Juni 1874 bis dahin 1875 schließt höchstlich auch die dritten Pacific-Eisenbahnen gewährten 6 proc. Bonds im Gesamtbetrage von 64,623,512,00 Doll., alle rückzahlbar in 30 Jahren. Davon entfallen auf die Central-Pacific-Bahn 25,885,120,00 auf die Union Pacific-Bahn 27,236,512,00. — Bereit liegen zum Julitermin für 1,938,705–36 Doll. Interessen. Die Vereinigten Staaten kommen auf für 26,264,102–34 Doll. Interessen und sind nur gedeckt durch Gegenleistungen der Eisenbahnen (Postbeförderung etc.) im Betrage von 6,134,311–29, so daß der Staatschädel netto 20,129,791–05 Doll. zuschieben muß. Dr. R. Whitling.

Die obenerwähnten vier Kategorien von Staats-Schulden sind nach der Verschiedenheit der Bindung aufgestellt.

Die erste Kategorie umfaßt die öffentliche Schuld, deren Raten in fliegender Münze zu zahlen sind. Es sind zusammen 16 Anleihen, deren erste auf einer Seite zur Erfüllung dd. 14. Juni



\* Hamburg. 22. Juli. (Original-Wochenbericht.) Baumwolle. Der Markt ist anhaltend sehr ruhig und fanden nur ca 100 Packen Samanilla ca. 55 R. Kaffee. — Cacao in ganz bedarfsschärfen ist behauptet Preisen. — Kasse. In Folge der besseren Berichte, welche von allen Seiten einfließen, entwölft sich hier bei ansteigenden Preisen ein sehr lebhaftes Geschäft, dem indes durch zu hohe Forderung seines der ersten Hand-Schrankt gezeigt wurde. Die heutige Depesche von Brasilien, welche anmündende Nachrichten brachte, regte die Kauflust aus Reue an und man erfuhr doch leichter, 1—2 % höhere Preise anzulegen. Verkauf vom 16. bis 22. Juli: 16,000 Sac Rio und Santos 67—92 d. 4500 Sac Laguna 59 bis 64 d. 1000 Sac Maracatu und Samanilla 55 bis 60 d. 2000 Sac Soberana und Guatimala 55 bis 60 d. schwimmend: 3822 Sac Laguna per "Christine" zum Versegeln. — Von Farbenölsgemälden seit letztem Bericht keine Zufuhren heran. Der Anfang in allen Gattungen bleibt bestrengend und zeigt sich namentlich für Blauöle noch immer starke Nachfrage; auf Lieferung fanden zwei Ladungen Lampenöl und eine Ladung Domingo-Blauöl zum Abschluß. Versätze von Rothölzern und namentlich von den gebrügten Sättigungen Gelbstoffen geben sehr zusammen. Terra Cotta in guter Strofe. — Farbenöl-Gemälde. Es steht anhaltend starke Nachfrage für Blauöle-Gemälde, weshalb Vorläufe klein bleiben. — Früchte. Korinthen in sicher Haltung. Senna-Moschus ruhig. Mandeln mehr beobachtet. Gewürze. Canna lignea gestieg. Flores ruhig. Pimenta, Cardamom fest. Ingwer ruhig. Weiß und Schwarzer Pfeffer matt. Nelken sehr feher, bisher sille. Piment steckelt. — Hände unverändert. Verkauf aus erster Hand: 1530 St. tr. gefallene Teere von Liverpool, 1510 St. tr. S. Nicolas ex. "Albatros" 633 St. tr. gefallene Babie ex. "Auguste Wilhelmine" 408 St. tr. Babie ex. "Babie", summatisch in loco. — Heringe. Matjes-dekret und Preise fest auf Notierung gebunden. Von neuen norwegischen Fettlungen trafen die ersten kleinen Aufschüsse ein, welche prompt verkauf wurden. — Für Hering bleibt der Abzug gut. — Wachs fast eine Vorwahl. — Ueber Kleesaamen ist noch immer nichts Neues zu berichten. — Cocoöl unverändert. — Salzöl ruhig. — Petroleum. Bei einzigen Schwankungen stießen die Preise zu gleichen Notierungen vorläufige Höhe: Voco 10 d. Juli 10 d. August—October 16,30 d. August—December 10,60 d. October—December 11 d. — Für Reis bestand in den letzten Tagen eine entschieden günstigere Stimmung und hat sich in gehaltener Haltung ein ziemlich lebhaftes Geschäft entwickelt, bei dem sich die Preise eher etwas höher stellen. — Salpeter, Chalk in loco und auf Umzug matt und ohne Umfrage von Belang. — Tee ist, aber ruhig. — Tafel ohne erhebliche Umfrage. — Wollfischbarren. Verkäufer halten sich vom Markt zurück. — Robzander. Bei mäßiger Nachfrage wurden zu den bestehenden Preisen bezogen: 1955 Ratten geringe gedeckte Manila, in loco: 660 Ratten braune Jangibor, in loco: 660 Sac Guatimala. — Raiss. Jäger sehr wenig Geschäft, Preise unverändert.

Bien. 19. Juli. (Original-Wochenbericht.) Baumwolle. Die Kauflust war am Anfang von 100 Packen Samanilla zu 55 R. Kaffee fest. Es wurden umgesetzt: 50 St. Rio umgedreht zu 55, 200 St. Manilla auf Lieferung zu 110 und 200 St. Guatimala zu 105.

Braford. 22. Juli. Wolle und Wollwaren. Wolle beinahe unverändert, wollene Garne und wollene Stoffe sehr ruhig.

Cambrai. 21. Juli. Umlauf von Wolle 14 St. Cap. Von Häuten wurden 1755 Stück verkauft. — Kaffee fest. Umlauf 1100 St. Kaffee zu 51 1/4—7 1/2. — Guanaco zu 57 d. und 200 St. Vaca zu 47 d.

Antwerpen. 22. Juli. Wollauktion. In dem heutigen dritten Auktionsstage waren 2674 Ballen Lienos-Krebs-Wollen angeboten; es wurden hieron 2557 Ballen verkauft. Das Geschäft war bei flauem Preisen animirt.

Liverpool. 19. Juli. Bericht vom Bissig, Braun & Co. Der Markt besitzt sich langsam. Es kommen nicht Dutzend bereit, aber meist so vierring limitiert, daß man kaum ein Gebot verhindern kann. Es ist zwar sehr ruhig, doch man so billig zu kaufen scheint wie möglich. Man muß aber nur nicht deute, was man Baumwolle so schon halbwegs geschrumpft bekommt, über das soll man sich streiten. Seit 15 Jahren sind nur zweimal Perioden dagekommen, wo eine so günstige Chance in Baumwolle geboten war. In 1868 und 1871. Das heißt, daß man Baumwolle zu annähernd denkt Preisen kaufen und ohne Risiko einen großen Profit schaffen kann. In diesen Fällen liegt es in Manchester, daß das Geschäft mit Indien und China ist im Kerne fair, die Welt ist mit Manufakturen überfüllt. Und wie man sich so redt in den Wahlen hinzunehmen hätte, kann die Wundrunz einer reichsweiten Auflösung. Dean — und darin liegt auch hauptsächlich der Schwierpunkt — eine Überführung der Welt mit Manufakturen wie in 1868 gibt es nicht mehr, dazu sind die Profite der Industrie zu klein, die Abnützung aber zu groß und die Wirkung des Telegraphen zu rasch. Heutige Presse: Orleans modell 1 1/2 d. do. low middl. 6 1/2, Georgia middl. 6 1/2 d. do. low middl. 6 1/2, Egyptische good fair 9, do. good 9 1/2, Sea Island good fair 20, Peru rough do. 10 1/2, Peruviano do. 5 1/2, Potosi do. 7 1/2, Santos do. 7 1/2, Smyrna do. 6 1/2, Samg. Bharwar do. 5 1/2, Hindenghaut do. 6 1/2, Comarawas do. 5 1/2, Broad mod. quemdo. 6 1/2, Hollerab do. 5 1/2, Complab do. 5 1/2, Timorensis suhn good fair 5 1/2, Coconuts good fair 5, Weihen Marobs do. 4 1/2, Kaffee do. 5 1/2, Rangoon do. 5, Bengal do. 5 d.

New-Hort. 19. Juli. Bremen's Webstoffe. Die ersten Sendungen der neuen Ausfahrt von Textilwaren kommen jetzt herein, doch halten es zum ersten noch nicht an die Zeit, auch nur die Muster zu zeigen, da die Rundheit noch nicht die gesuchte Kontinuität zeigt. Sonst könnte man um diese Zeit wohl von größeren Spekulations-Läufen in allen Waren, aber momentan verläuft davon sehr wenig. Man scheint sich allgemein keinen langen Hoffnung für die Herbstzeit einzusehen, doch ist die Stimmung in leichter Zeit etwas mehr dadurch geboten, daß man mit bestimmtet Kästen Produkten-Ersatz erwartet. — Import fremder Webstoffe während der am 9. Juni vereinbarten Wette 96,81 d. D. gegen 1,781,56 D. 1,840,13 D. und 1,723,55 D. in den Parallel-Wochen der drei Vorjahre.

(R. H. H. B.)

\* Rotterdam. 20. Juli. Der Markt ist still und verbreite in wesentlicher Tendenz. Voco Barca wurde zu

56 1/2, a 50 fl. verhandelt. Lieferung Juli—Auction zu 50 fl. 1000 Ballen zu 45%, a 45 fl. und do. September—October-Lieferung zu 45 a 47 fl.

Rio Janeiro. 19. Juli. Kaffee, good first 6300 bis 6400 R. Stimmung fest, aber ohne Aenderung. Die Ernte schlägt man unter Mittel. Wechselkurs auf London 20 1/4 d.

Batavia. 19. Juli. In heutiger öffentlicher Versteigerung von 25,000 Picols Kaffee für Bedienung der Regierung wurde ord. Samaring mit 60,42% R. für Batoc 6,35 R. bezahlt.

London. 19. Juli. (Aus Herren W. Gaudry & Comp. Wochendekret) Chemikalien. Soda crystallin, ist während der ganzen Woche flau gewesen und schlägt mit mittlerem Angebot zu 5 1/2 R. pr. Ton ex. Schiff; calcinata wird mäßig bezahlt zu 2 1/2 d. Proc. pr. Grot. gelandet; bicarbonat bleibt flau zu 1 1/2 pr. Grot gelandet; camphische mortis ferrea 13 1/2% a 14 pr. Grot. sehr günstig und 14 1/2% a 14 1/2 pr. für weiche, doch in der Begehrung beschränkt. Bleichsalz 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Antwerpen. 22. Juli. In heutiger öffentlicher Versteigerung von 25,000 Picols Kaffee für Bedienung der Regierung wurde ord. Samaring mit 60,42% R. für Batoc 6,35 R. bezahlt.

London. 19. Juli. (Aus Herren W. Gaudry & Comp. Wochendekret) Chemikalien. Soda crystallin, ist während der ganzen Woche flau gewesen und schlägt mit mittlerem Angebot zu 5 1/2 R. pr. Ton ex. Schiff; calcinata wird mäßig bezahlt zu 2 1/2 d. Proc. pr. Grot. gelandet; bicarbonat bleibt flau zu 1 1/2 pr. Grot gelandet; camphische mortis ferrea 13 1/2% a 14 pr. Grot. sehr günstig und 14 1/2% a 14 1/2 pr. für weiche, doch in der Begehrung beschränkt. Bleichsalz 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Antwerpen. 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. (Aus Herren W. Gaudry & Comp. Wochendekret) Chemikalien. Soda crystallin, ist während der ganzen Woche flau gewesen und schlägt mit mittlerem Angebot zu 5 1/2 R. pr. Ton ex. Schiff; calcinata wird mäßig bezahlt zu 2 1/2 d. Proc. pr. Grot. gelandet; bicarbonat bleibt flau zu 1 1/2 pr. Grot gelandet; camphische mortis ferrea 13 1/2% a 14 pr. Grot. sehr günstig und 14 1/2% a 14 1/2 pr. für weiche, doch in der Begehrung beschränkt. Bleichsalz 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

London. 19. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Brest, 21. Juli. (Producentenmarkt) Weizen steigend, 10—15 höher, Roggen, Mais und Hafer fest. Weizen 5 Pfundiger zu 5 1/2 bis 5 3/4 fl. Roggen zu 3 1/2 bis 3 3/4 fl. Hafer zu 2 2/3 bis 2 3/4 fl. Mais zu 3 1/2 bis 3 1/4 fl. Hirse zu 2 1/2 bis 2 3/4 fl. Rübzel zu 2 1/2 fl.

Brest, 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Brest, 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Brest, 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Brest, 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Brest, 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Brest, 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Brest, 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Brest, 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Brest, 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10 1/2 fl.

Brest, 22. Juli. Getreide gegen gestern Abends schwächer. Weizen 5,91% R. Weiz pro 1876 3,45 fl. Hafer flauer 2,17% R. Raiss billiger 11 1/2 R. Rübzel 10

## **Leipziger Börsen-Course am 23. Juli 1875.**